ÖSTERREICHISCHER ROCK'N'ROLL & BOOGIE WOOGIE TANZSPORTVERBAND

Rock'n'Roll Akrobatik | Boogie Woogie | Lindy Hop | Jitterbug | Swing | Bugg

Turnierordnung

Österreichischer Rock'n'Roll und Boogie Woogie Tanzsportverband

Gültig ab 01.04.2024

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2
Darstellungsverzeichnis 3
Abkürzungsverzeichnis 4

ABSCHNITT 1 – MAIN UNIT 5

1. Geltungsbereich 6
2. Turnierreferat 6
3. Turnierformen 6
4. Ausschreibung und Genehmigung 8
5. Turnierablauf 10
6. Musikauswahl 12
7. ÖRBV Teilnahmebedingungen, Registrierung, Nennungen, Startberechtigung 14
8. Internationale Teilnahmebedingungen, Registrierung, Nennungen, Startberechtigung 17
9. Titelvergabe Meisterschaften 18
10. Austrian Cup-Boogie Woogie & Rock'n'Roll 19
11. Ranglisten 19
12. Übersicht Aufgaben und Pflichten bei ÖRBV-Turnieren 22
13. Officials: Observer, Judge, Tournament Manager, Scrutineer 23
14. Betreuerinnen von Tanzsportlerinnen 27
15. Abwicklung von Protesten 27
16. Verstöße, Verwarnungen, Strafen 28
17. Übungsleiter/Instruktoren/Trainer 29
18. Ethik-Kodex 29
19. Alkohol, verbotene Drogen und Antidoping 29

ABSCHNITT 2 – BOOGIE WOOGIE 31

20. Allgemeine Turnierbestimmungen 32
21. Boogie Woogie Startklassen 32
22. Boogie Woogie New Judging System 33

ABSCHNITT 3 – ROCK'N'ROLL 35

23. Allgemeine Turnierbestimmungen 36
24. Rock'n'Roll Grundschritt 38
25. Rock'n'Roll Startklassen 39
26. Startklassenänderungen 40
27. Rock'n'Roll New Judging System 42
28. Rock'n'Roll das Majoritätssystem 45
29. Beschreibung der Safety-Levels 48

Darstellungsverzeichnis

Darstellung 1: Rundeneinteilung I 12
Darstellung 2: Rundeneinteilung II 12
Darstellung 3: Gesamtanzahl der Betreuer 15
Darstellung 4: Vergabe der Ranglistenpunkte 20
Darstellung 5: Zusammenfassung Pflichten ÖRBV Turniere 23
Darstellung 6: Allgemeine Bestimmungen Boogie Woogie 32
Darstellung 7: Punktevergabe BW NJS Paare 33
Darstellung 8: Punkteabzüge BW NJS Paare 34
Darstellung 9: Allgemeine Bestimmungen Rock'n'Roll 36
Darstellung 10: Bildliche Darstellung Swing Rhythmus und Grundschritt 38
Darstellung 11: Vollständige Darstellung eines Grundschrittes 39
Darstellung 12: Punkteverteilung NJS Pare I 42
Darstellung 13: Punkteverteilung NJS Paare II 42
Darstellung 14: Punkteverteilung NJS Paare III 42
Darstellung 15: Punkteverteilung NJS Paare und Formationen 43
Darstellung 16: Obligatorische Tanzgruppen 44
Darstellung 17: Darstellung logische/unlogische Wege Formationen 45
Darstellung 18: Punkteabzüge, Verstöße NJS 45
Darstellung 19: Punkteverteilung MS Mini-Formationen 46
Darstellung 20: Obligatorische Tanzgruppen 47
Darstellung 21: Darstellung logische/unlogische Wege Formationen 47
Darstellung 22: Punkteabzüge, Verstöße MS 48

Abkürzungsverzeichnis

ABC ..... Austrian Boogie Cup
B..... Breite
BSO ..... Österreichische Bundes-Sportorganisation
BT..... Bewertungsturnier
BTI..... Bewertungsturnier mit internationaler Beteiligung
BW ..... Boogie Woogie
CD ..... Compact Disk
ET ..... Einladungsturnier
DSGVO ..... Datenschutzgrundverordnung
ID ..... Identity Document (Amtlicher Lichtbildausweis)
L ..... Länge
H ..... Höhe
LM..... Landesmeisterschaft
m..... Meter
MC ..... Main Class
MCFS..... Main Class Free Style
MCCS ..... Main Class Contact Style
MS..... Majoritätssystem
NJS ..... New Judging System der WRRC
ÖRBV..... Österreichischer Rock'n'Roll und Boogie Woogie Tanzsportverband
Reg-Software ..... Österreichische Online Registrierungs Software
R'n'R ..... Rock'n'Roll
ÖTSV ..... Österreichischer Tanzsport Verband
SL ..... Safety Level(s)
TO ..... Turnierordnung
VP..... Vizepräsidentin
VP Finanzen ..... Vizepräsidentin für Finanzen
WDSF ..... World Dance Sport Federation
WRRC..... Word Rock'n'Roll Confederation

Hinweis: Wegen der vereinfachten Lesbarkeit werden im vorliegenden Dokument vorwiegend nur die weiblichen Bezeichnungen benutzt; jedenfalls sind sämtliche angeführte Funktionen und Rollen grundsätzlich geschlechtsneutral zu verstehen.

Turnierordnung
Abschnitt 1 – Main Unit

Österreichischer Rock'n'Roll und Boogie Woogie Tanzsportverband

Gültig ab 01.04.2024

1. Geltungsbereich

1.1. Diese Turnierordnung (TO) ist für alle in Österreich veranstalteten Rock'n'Roll-, Boogie–Woogie- und Lindy-Hop-Tanzsportturniere verbindlich, die durch Mitglieder des ÖRBV bzw. ÖTSV (Österreichischer Tanzsportverband) ausgerichtet werden.

1.2. Die ÖRBV TO ist ein eigenständiges Regelwerk, das aber in vielen Punkten Bezug auf das Reglement der World Rock'n'Roll Confederation (WRRC) nimmt.

1.3. Für Veranstaltungen, für die ein Vertrag mit der WRRC abgeschlossen wird, gilt nur das WRRC Reglement in der aktuell gültigen Fassung.

1.4. Für die Durchführung von Bugg- und Trio Swing Show-Wettbewerben und Rock'n'Roll Paarformationen und sonstige WRRC Divisionen gelten bis zur Erstellung einer nationalen Turnierordnung die jeweils aktuellen Regeln der WRRC.

1.5. Alle Themen und Regelungen, die in dieser ÖRBV-Turnierordnung nicht erfasst sind, werden durch das aktuell geltende WRRC-Reglement geregelt.
Wenn im Reglement von Tanzsportpaaren oder Paaren gesprochen wird, sind immer ungleichgeschlechtliche Tanzsportlerinnen gemeint. Formationen in diesem Reglement bestehen aus rein weiblichen Tänzerinnen.

2. Turnierreferat

2.1. Die Leitung des Turnierreferates obliegt dem laut ÖRBV-Geschäftsordnung zuständigen Mitglied des Präsidiums.

2.2. Das Turnierreferat ist zuständig für:

- Genehmigung der Turniere, mit Ausnahme Einladungsturniere
- Führung des Turnier-Terminkalenders
- Prüfung der Turnierberichte
- Feststellung der Klassenzugehörigkeit der Paare
- Klärung von Zweifelsfragen im Rahmen der TO
- alle Turnierangelegenheiten, die nicht ausdrücklich anderen Stellen übertragen sind.

3. Turnierformen

3.1. **Einladungsturnier (ET)**

3.1.1. Das sind Turniere, bei denen nur bestimmte Vereine (auch international) eingeladen werden und daher startberechtigt sind. Es sind keine Ranglistenturniere. Die Boogie Woogie Breitensportklasse kann ausschließlich als Einladungsturnier ausgeführt werden.

3.1.2. Ausschreibung und Genehmigung gemäß Punkt 4. ist daher nicht erforderlich.

3.2. **Bewertungsturnier (BT)**

3.2.1. Das sind Turniere, die für das gesamte Bundesgebiet ausgeschrieben werden. Teilnahmeberechtigt sind nur Tanzsportlerinnen d.h. Tanzpaare und Formationen von Mitgliedsvereinen des ÖRBV.

3.2.2. Ausschreibung und Genehmigung gemäß Punkt 4. Ausschreibung und Genehmigung erforderlich.

3.3. **Bewertungsturnier mit internationaler Beteiligung (BTI)**

3.3.1. Das sind – gegenüber der WRRC – gebührenfreie Bewertungsturniere mit Beteiligung von Tanzsportlerinnen d.h. Tanzpaare und Formationen anderer Nationen.

3.3.2. Teilnahmeberechtigt sind nur Tanzsportlerinnen von Mitgliedsverbänden der WRRC, wobei die Einladung/Turnierausschreibung an die nationalen Verbände der eingeladenen Nationen gerichtet werden muss.

3.3.3. Die Anzahl der teilnehmenden Tanzsportlerinnen pro ausländischer Nation kann vom Veranstalter limitiert werden.

3.3.4. Ein BTI kann – wegen einheitlicher Regelungen und Chancengleichheit – nur in den internationalen Startklassen ausgeschrieben werden.

3.3.5. Ausschreibung und Genehmigung gemäß Punkt 4. erforderlich.

3.4. **Landesmeisterschaft (LM)**

3.4.1. Nationale Landesmeisterschaften werden als BT ausgetragen, Regelungen daher laut Punkt 3.2.

3.4.2. Eine LM in Boogie Woogie kann als BT gemäß Punkt 3.2., aber auch als BTI gemäß Punkt 3.3. ausgetragen werden.

3.4.3. LM werden vom jeweiligen Landesverband oder der jeweiligen Landesleitung vergeben. Bei Fehlen eines Landesverbandes oder einer Landesleitung erfolgt die Vergabe durch das ÖRBV-Präsidium.

3.4.4. Ausschreibung und Genehmigung gemäß Punkt 4. erforderlich.

3.5. **Österreichische Meisterschaft (ÖM)**

3.5.1. Die ÖM in Rock'n'Roll Akrobatik wird ausschließlich als BT gemäß Punkt 3.2. ausgetragen.

3.5.2. Die ÖM in Boogie Woogie kann als BT gemäß Punkt 3.2., aber auch als BTI gemäß Punkt 3.3. ausgetragen werden.

3.5.3. Die ÖM wird als Einzelturnier für Paar- und Formationsmeisterschaften vom ÖRBV-Präsidium vergeben. Die Austragung kann in einem Turnier, aber auch gesplittet in Formationstanz und Paartanz, erfolgen. Im Falle einer Splittung ist auch eine Vergabe an mehrere Vereine möglich.

3.5.4. Veranstalter einer ÖM müssen an das ÖRBV-Präsidium den Antrag stellen (mittels Turnieranmeldeformular des ÖRBV), Ausrichter der ÖM zu sein. Die Vergabe der Veranstaltung erfolgt durch das ÖRBV-Präsidium.

3.5.5. Ausschreibung gemäß Punkt 4. erforderlich. Die Genehmigung erteilt das Präsidium.

4. Ausschreibung und Genehmigung

4.1. **Genehmigung**

4.1.1. Veranstalter müssen mittels des Turnieranmeldeformulars (erhältlich auf der ÖRBV-Homepage) beim Turnierreferat ihr Turnier anmelden.

4.1.2. Die ausgefüllte Turnierausschreibung, mit Vorschlägen zur Besetzung der Officials muss an das Turnierreferat übermittelt werden. Änderungen in der Ausschreibung können vom Turnierreferat vorgenommen werden.

4.1.3. Die Genehmigung der Turniere wird vom Turnierreferat vorgenommen (ausgenommen Einladungsturniere)

4.1.4. Nach Genehmigung der Turnierausschreibung wird diese mit einem Bestätigungsvermerk versehen und auf der ÖRBV-Website veröffentlicht.

4.1.5. Änderungen an einer genehmigten Turnierausschreibung dürfen vom Veranstalter nicht eigenmächtig vorgenommen werden. Das Turnierreferat ist bei einer Notwendigkeit von Änderungen zu informieren. Das Turnierreferat entscheidet über die weitere Vorgehensweise.

4.1.6. Die Genehmigung einer Turnierausschreibung kann widerrufen werden, wenn sie durch falsche Angaben herbeigeführt, der Veranstalter gesperrt wurde, wenn der Veranstalter gegen Punkt 4.1.5. verstößt oder wenn übergeordnete Behörden eine Austragung verbieten.

4.1.7. Die Nichtgenehmigung eines Turniers begründet keine Haftung des ÖRBV oder seiner Funktionäre.

4.2. **Ausschreibungen**

4.2.1. Rock'n'Roll Klassen Children, Juveniles, Juniors, Couple Dance Show National mindestens L x B 5 x 5 m pro Tanzpaar. Lichte Höhe über der Tanzfläche mindestens 5 m.

4.2.2. Rock'n'Roll MC Contact Style und MC Free Style mindestens L x B 6 x 6 m pro Tanzpaar. Lichte Höhe über der Tanzfläche mindestens 6 m.

4.2.3. Rock'n'Roll Mini-Formations L x B 8 x 6 m, Rock'n'Roll Formations mindestens L x B 12 x 12m. Lichte Höhe über der Tanzfläche mindestens 5m. Bei Bühnen plus 1 m zu den Bühnenrändern.

4.2.4. Boogie-Woogie mindestens L x B 4 x 4 m pro Tanzpaar.

4.2.5. Bei den Turnierformen ÖM, BT, BTI und LM der Sparte Rock'n'Roll sind 7 Judges einzusetzen, zusätzlich 2 Observer, ein Scrutineer und ein Tournament Manager bzw Supervisor (bei ÖM).

4.2.6. Bei den Turnierformen BT, BTI und LM der Sparte Boogie Woogie können 3 oder 5 Judges eingesetzt werden, zusätzlich ein Observer, ein Scrutineer und ein Tournament Manager.

4.2.7. Bei der ÖM der Sparte Boogie Woogie sind 5 Judges einzusetzen, zusätzlich ein Oberserver, ein Scrutineer und ein Supervisor.

4.2.8. Bei einem Turnier muss eine Ausgewogenheit der Wertungsrichter bzgl. Länder- und Vereinsherkunft erreicht werden. Ausnahmen sind nur erlaubt, wenn es Probleme mit der Besetzung gibt und sind im Vorfeld rechtzeitig mit dem Turnierreferat abzustimmen.

4.2.9. Die Auswahl der nationalen Judges darf nur aus den aktuellen ÖRBV-Listen getroffen werden.

4.2.10. Internationale Judges sind bei einem ÖRBV-Turnier nur zugelassen, wenn sie eine gültige WRRC-Lizenz besitzen.

4.2.11. Die Besetzung der Officials bei der ÖM obliegt dem ÖRBV-Präsidium, wobei bei der Besetzung eine Ausgewogenheit bzgl. Länder- und Vereinsherkunft erreicht werden muss. Ausnahmen werden nur genehmigt, wenn es Probleme mit der Besetzung gibt und sind im Vorfeld rechtzeitig mit dem Turnierreferat abzustimmen.

4.2.12. Bei den Österreichischen Meisterschaften entscheidet das Präsidium, in Absprache mit dem Veranstalter, über die Anzahl an einzusetzenden ausländischen Wertungsrichtern mit gültiger WRRC-Lizenz. Es können wechselweise auch mehr Judges als notwendig sind, eingesetzt werden, allerdings sind Rotationen der Judges innerhalb einer Startklasse nicht erlaubt.

4.2.13. Die Ablehnung eines Judges durch die Turnierteilnehmerinnen ist nicht möglich.

4.3. **Termine und Fristen**

4.3.1. Turniere (ausgenommen ÖM) können jederzeit mit einer Vorlaufzeit von 3 Monaten vor Turniertermin beim Turnierreferat angemeldet werden.

4.3.2. Österreichische Meisterschaften müssen mit einer Vorlaufzeit von 6 Monaten vor Turniertermin beim Präsidium angemeldet werden.

4.3.3. Turniere der entsprechenden Tanzdisziplin sollen nicht an aufeinander folgenden Wochenenden stattfinden und können vom Turnierreferat abgelehnt werden.

4.3.4. Turniertermine können für 4 Wochen beim Turnierreferat reserviert werden. Der Veranstalter muss innerhalb dieser Frist den Termin an das Turnierreferat schriftlich bestätigen. Nach Ablauf der Frist wird der Termin wieder für andere Veranstalter freigegeben. Der Termin wird auf der ÖRBV-Website als „reserviert bis TT.MM.JJ" eingetragen und bei Bestätigung wird der Termin auf Status „geplant" geändert. Vor Erteilung der Genehmigung darf ein Turnier nur als „geplant" veröffentlicht werden.

4.3.5. Mehrere, auf denselben Termin fallende Turniere gleicher Sparten bzw. Startklassen werden nicht genehmigt. Bei mehrfachem Veranstaltungsinteresse für denselben Termin gilt, dass der Verein den Vorzug erhält, der früher formell angefragt hat.

4.3.6. Für ÖRBV-Turniere muss die Turnierausschreibung bis spätestens sechs Wochen vor dem geplanten Turniertermin beim Turnierreferat eingereicht werden.

5. Turnierablauf

5.1. **Allgemeine Bestimmungen**

5.1.1. Vorrunden, Hoffnungsrunden und Zwischenrunden sind allgemein auch als Qualifikationsrunden bezeichnet, sofern eine genaue Unterscheidung nicht notwendig ist.

5.1.2. In der Vorrunde ausgeschiedene Paare/Formationen treten in der Hoffnungsrunde noch einmal an. Aus Zwischenrunden steigen alle für die nächsthöhere Runde vorgesehenen Paare/Formationen direkt in die nächste Runde auf – es werden keine weiteren Hoffnungsrunden durchgeführt.

5.1.3. In Qualifikationsrunden dürfen max. 2 Paare gleichzeitig tanzen. Die letzte Entscheidung, ob Paare gleichzeitig zu tanzen haben, liegt beim Tournament Manager, wobei dabei von Runde zu Runde variiert werden kann und sowohl zeitliche und organisatorische Gegebenheiten zu berücksichtigen sind.

5.1.4. Sind in einer Startklasse mehr als 30 Paare am Start, können in dieser Startklasse in Qualifikationsrunden max. 3 Paare gleichzeitig tanzen. Die Anzahl an gleichzeitig tanzenden Paaren kann dabei von Runde zu Runde variieren. Die letzte Entscheidung über die Anzahl der gleichzeitig tanzenden Paare liegt beim Tournament Manager – zeitliche und organisatorische Gegebenheiten sind dabei zu berücksichtigen.

5.1.5. In Finalrunden gehen die Paare immer einzeln an den Start, ausgenommen in der Startklasse Boogie-Woogie Breitensport siehe 5.2.9. Formationen tanzen in allen Runden allein auf der Tanzfläche.

5.1.6. Die Startreihenfolge in allen Runden – auch zweigeteilten Finalrunden – wird durch Losentscheid oder Zufallsgenerator ermittelt.

5.1.7. Bei ex aequo Platzierungen werden zunächst die gestrichenen Werte wiederum berücksichtigt, ergibt sich auch dann noch keine eindeutige Reihung, entscheidet der Tournament Manager, ob alle oder keine(s) der in Frage kommenden Paare aufsteigen

5.1.8. Die Platzierung der ausgeschiedenen Paare/Formationen ergibt sich aus der Auswertung/Reihung der abgelaufenen Runde nach dem MS bzw. NJS.

5.1.9. Bei Österreichischen Meisterschaften ersetzt der Supervisor den Tournament Manager in all seinen Funktionen in allen ausgeschriebenen Klassen und ist oberste Instanz für alle Klassen (Boogie Woogie und Rock 'n' Roll).

5.1.10. Der Supervisor muss ein Mitglied des Präsidiums sein oder vom ÖRBV-Präsidium per Beschluss als Stellvertreter ausgewählt werden. Die Stellvertreterfunktion muss für jeden Turniereinsatz einzeln beschlossen werden.

5.2. **Sonderbestimmungen für Boogie-Woogie:**

5.2.1. Sind in einer Startklasse weniger als drei Paare am Start, kann diese Startklasse mit der Hauptklasse zusammengelegt werden. Die Entscheidung liegt beim Tournament Manager bzw. Supervisor (bei ÖM).

5.2.2. Die Wettbewerbsregeln bei einer Zusammenlegung der Startklassen werden unter Punkt 20 beschrieben.

5.2.3. Hinsichtlich der Vergabe von Ranglistenpunkten gilt jedoch die Platzierung im Verhältnis zu den übrigen Paaren/Formationen der jeweiligen Stamm-Startklasse.

5.2.4. In Bezug auf den Safety-Level gibt es keine Änderung gegenüber der Stamm-Startklasse.

5.2.5. Für Boogie Woogie finden Qualifikationsrunden immer als schnelle Runden statt.

5.2.6. Bei einem Startfeld von mind. 13 Paaren wird eine Slow-Vorrunde in der Main Class durchgeführt.

5.2.7. In den Main und Senior Klassen wird eine zweigeteilte Endrunde getanzt (eine langsame und eine schnelle Runde).

5.2.8. In der Breitensportklasse tanzen auch im Finale immer 2 Paare pro Runde gemeinsam auf der Fläche.

5.3. **Sonderbestimmungen für Rock'n'Roll:**

5.3.1. Qualifikationsrunden werden in den Altersklassen Beginners, Children, Juveniles und Juniors nur als Tanzrunden ausgetragen. Qualifikationsrunden werden in den Leistungsklassen C-Klasse, Main Class Contact Style und Main Class Free Style nur als Akrobatikrunden ausgetragen.

5.3.2. In den Startklassen Beginners, Children, Juveniles, Juniors und Couple Dance Show National laufen Finalrunden analog den Qualifikationsrunden ab.

5.3.3. Die Finalrunde der Startklassen Beginners muss spätestens in der Abendveranstaltung die erste Tanzrunde mit anschließender Siegerehrung sein.

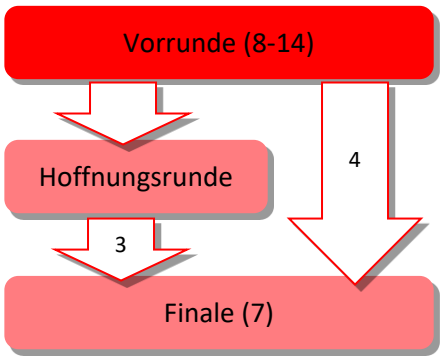
5.3.4. In den Startklassen MC Contact Style und MC Free Style, wird die Finalrunde zweigeteilt getanzt. Eine Fußtechnikrunde und eine Akrobatikrunde müssen getanzt werden.

5.4. **Rundeneinteilung**

5.4.1. Die Rundeneinteilung erfolgt nach folgenden Kriterien und gilt für Paare und Formationen gleich.

5.4.2. Die angegebenen Zahlen entsprechen der Anzahl von Paaren/Formationen.

Darstellung 1: Rundeneinteilung I



Darstellung 2: Rundeneinteilung II

5.4.3. Wenn zwischen 15 und 32 antreten, steigen 8 direkt aus der ersten Runde ins Halbfinale auf und:
• Wenn zwischen 15 und 20 antreten, steigen 4 aus der Hoffnungsrunde auf was 12 im Halbfinale ergibt.
• Wenn zwischen 21 und 24 antreten, steigen 5 aus der Hoffnungsrunde auf was 13 im Halbfinale ergibt.
• Wenn zwischen 25 und 28 antreten, steigen 6 aus der Hoffnungsrunde auf was 14 im Halbfinale ergibt.
• Wenn zwischen 29 und 32 antreten, steigen 7 aus der Hoffnungsrunde auf was 15 im Halbfinale ergibt.
>>> Finale 7

5.4.4. Wenn mehr als 32 antreten gilt das WRRC Reglement.

6. Musikauswahl

6.1. **Musikauswahl Boogie Woogie**

6.1.1. Als Turniermusik für ÖRBV Boogie-Woogie Turniere dürfen nur Titel der offiziellen WRRC-Musik-Pool-Listen und Versionen verwendet werden.

6.1.2. Die Turniermusik muss über eine digitale Musikanlage – mindestens über einen Laptop abgespielt werden.

6.1.3. Für alle Runden bereitet der Observer 11 Musikstücke pro geplanter Runde vor, welche im musikalischen Schema, der darunterliegenden Struktur sowie dem Energielevel zusammenpassen, um Chancengleichheit während einer Runde zu gewährleisten. Die fertige Musik ist erkennbar mit fortlaufender Nummer (1-11) dem Titel (lt. offiziellen WRRC-Musik-Pool-Listen) und Angabe des musikalischen Schemas zu beschriften.
Alle Titeln sind auf 1:40min mit 0:05min Fadeout zu schneiden und auf -0,5dB zu normalisieren. Der Observer sendet die fertige Musik bis spätestens Nennschluss an den Veranstalter, Tournament Manager/und Supervisor (bei ÖM) und Turnierreferat zur Überprüfung.
Der Tournament Manager/Supervisor entscheidet über den Einsatz der Musikstücke.

6.1.4. Die Turniermusik muss innerhalb einer Startklasse und Runde gleich sein. Es gibt eine Toleranzgrenze von 1 Takt pro Minute nach oben bzw. unten.

6.1.5. Für Vor-, Hoffnungs- und Zwischenrunden werden für jede Startklasse und Runde mindestens vier verschiedene Musikstücke ausgewählt.

6.1.6. Für Finalrunden werden für jede Startklasse und Runde mindestens 10 Musikstücke ausgewählt.

6.1.7. In den Vor-, Hoffnungs- und Zwischenrunden wird die Musik vorgegeben.

6.1.8. In den Finalrunden zieht jedes Paar ein Lied (Ziehung gemäß Startreihenfolge). Ein bereits gezogenes Lied steht für die nachfolgenden Finalpaare dieser Startklasse nicht mehr zur Verfügung. Dem Veranstalter steht es frei diesen Punkt nach den WRRC Regelungen durchzuführen. Die verwendete Regelung wird pro Turnier bei der Officials- und Betreuerbesprechung bekanntgegeben.

6.1.9. Vor einer Finalrunde wird für die jeweiligen Finalpaare ein Eintanzlied in der Taktgeschwindigkeit der nachfolgenden Finalrunde gespielt. Dem Veranstalter steht es frei diesen Punkt nach den WRRC Regelungen durchzuführen. Die verwendete Regelung wird pro Turnier bei der Officials- und Betreuerbesprechung bekanntgegeben.

6.2. **Musikauswahl Rock'n'Roll**

6.2.1. Die Turniermusik in den Vor-, Hoffnungs- und Zwischenrunden für ÖRBV-Rock'n'Roll Turniere muss aus der Musikliste zufällig ausgewählt werden. Verwendet werden Musikstücke der offiziellen WRRC-Musik Pool-Listen, bzw. in der Beginners Kategorie entsprechende ÖRBV-Turniermusik. Der Veranstalter muss hier mit dem Turnierreferat Kontakt aufnehmen, um die Musik zu erhalten.

6.2.2. Die Turniermusik muss über eine digitale Musikanlage – mindestens über einem Laptop abgespielt werden.

6.2.3. Die Startklassen Miniformation Girls und Miniformation Ladies dürfen auch in Vor-und Zwischenrunden zu ihrer Finalmusik tanzen.

6.2.4. Für die Finalrunden dürfen die Paare ihre persönliche Finalmusik verwenden , wobei darauf zu achten ist, dass alle verwendeten Titel auf -0,5dB normalisiert sind.

6.2.5. Die Finalmusik muss dem Veranstalter per Mail bis spätestens Nennschluss zugesandt werden. Spätere Einsendungen müssen vom Turnierveranstalter nicht berücksichtigt werden.

6.2.6. Sollte für ein Paar/eine Formation die Finalmusik zu spät oder gar nicht abgegeben worden sein, muss das/die Paar/Formation eine Finalmusik aus der Liste der Vorrundenmusik aussuchen. Der Tournament Manager/Supervisor entscheidet über den Einsatz der Musikstücke.

6.2.7. Vorgaben zur Tanzdauer und Taktgeschwindigkeit sind in der Tabelle unter Punkt 2 3 . geregelt.

6.2.8. Die Musikdauer darf die Tanzdauer um 15 Sekunden überschreiten.

7. ÖRBV Teilnahmebedingungen, Registrierung, Nennungen, Startberechtigung

7.1. Um an einem ÖRBV-Turnier gemäß Punkt 3. teilnehmen zu können, müssen folgende Regelungen eingehalten werden:

7.2. **Registrierung eines Mitgliedsvereins**

7.2.1. Jeder Verein ist in der aktuell gültigen Managementsoftware zu erfassen. Diese Anlage erfolgt über den Spartenbeauftragen IT.

7.2.2. Jeder Verein ist zusätzlich dazu in der aktuell gültigen Reg-software des ÖRBV anzulegen. Diese Anlage erfolgt über den Spartenbeauftragen IT.

7.2.3. Der ÖRBV-Mitgliedsbeitrag lt. Gebührenordnung ist vor der jährlichen Generalversammlung einzubezahlen, da sonst kein Stimmrecht vergeben werden kann. Ein offener ÖRBV-Mitgliedsbeitrag sowie alle anderen offenen Zahlungen gegenüber dem Verband verhindern, dass ein ÖRBV-Mitglied Leistungen vom Verband beziehen kann; bei stimmberechtigen Mitgliedern hat das Mitglied während der ÖRBV-Generalversammlung kein Stimmrecht.

7.3. **Registrierung von Tanzsportlerinnen (Startbuch und Jahresregistrierungsgebühr)**

7.3.1. Alle Tanzsportlerinnen sind von ihren Vereinen in der Reg-Software selbstständig anzulegen.

7.3.2. Vor der Nennung zu Wettkämpfen ist die Jahresregistrierungsgebühr bzw. allfällige Startbuchgebühren bei der VP Finanzen unter Angabe der ÖRBV Rechnungsnummer zu begleichen.

7.3.3. Nach Überweisung der Gebühren auf das ÖRBV Konto unter Angabe der ÖRBV Rechnungsnummer dürfen vom Verein die Tanzsportlerinnen für ein Turnier genannt werden.

7.3.4. Alle Vereine müssen für alle registrierten Tanzsportlerinnen die Angaben für Namen und Geburtsdatum und Nationalität durch Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises bzw. eines Fotos oder einer Kopie davon nachweisen.

7.3.5. Dieser Nachweis ist elektronisch an das Turnierreferat zu senden.

7.3.6. Für die Bestätigung der Verwendung der Daten ist es notwendig, die DSGVO-Formulare von den Tanzsportlerinnen unterzeichnet via ÖRBV-Reg Software zu übermitteln. Bei Minderjährigen ist zusätzlich die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erforderlich.

7.3.7. Wird von ÖRBV-Mitgliedsvereinen bereits bei Vereinsbeitritt die Erlaubnis zu Verwendung der persönlichen Daten mit DSGVO-konformen Anmeldeformularen eingeholt, brauchen keine gesonderten Erlaubniserklärungen gemäß DSGVO an den ÖRBV übersandt werden, sofern der ÖRBV darüber informiert wurde.

7.3.8. Für alle Formationsklassen können bis zu zwei Ersatztänzerinnen registriert werden.

7.4. **Registrierung von Betreuerinnen**

7.4.1. Alle Betreuerinnen sind von ihren Vereinen in der Reg-Software zu erfassen

7.5. **Nennungen von Tanzsportlerinnen zu Turnieren**

7.5.1. Nennungen zu einem Turnier erfolgen ausschließlich durch den Verein, dem die Teilnehmerinnen angehören via Reg-Software. Der Nennschluss ist für alle ÖRBV-Turniere 8 Tage vor der Veranstaltung.

7.5.2. Absagen von gemeldeten Paaren/Formationen sind via ÖRBV-Reg-Software ehest möglich, jedoch dem Veranstalter gegenüber spätestens bis zum Ende der Startnummernausgabe bekannt zu geben.

7.5.3. Nachnennungen sind nicht möglich.

7.6. **Nennung von Betreuerinnen**

7.6.1. Alle BetreuerInnen, die ein Verein bei einem Turnier geltend machen möchte, müssen bis Ende der Anmeldefrist via Reg-Software genannt werden.

7.6.2. Hat ein Paar keine Betreuerin als Ansprechperson für Observer und Tournament Manager, so ist dies ebenfalls bekannt zu geben. Das Paar ist dann selbst die Ansprechperson für Observer und Tournament Manager hat jedoch dennoch sonst nicht die Rechte einer Betreuerin.

7.6.3. Die Gesamtanzahl der Betreuer errechnet sich wie folgt:

Gesamtbetreuer						
		Paare				
		0	1-5	6-10	11-15	16-20
Miniformationen	0	0	1	2	3	4
	1-2	1	2	3	4	5
	3-4	2	3	4	5	6
	5-6	3	4	5	6	7
	7-8	4	5	6	7	8
	9-10	5	6	7	8	9

Gesamtbetreuer						
		Paare				
		0	1-5	6-10	11-15	16-20
Formationen	0	0	1	2	3	4
	1	1	2	3	4	5
	2	2	3	4	5	6
	3	3	4	5	6	7
	4	4	5	6	7	8
	5	5	6	7	8	9

Darstellung 3: Gesamtanzahl der Betreuer

7.6.4. Über die Reg-Software des ÖRBV darf zusätzlich ein Trainer pro Verein für Paare der Main Class Free Style oder der Main Class Contact Style genannt werden.

7.7. **Startberechtigung**

7.7.1. Eine Tanzsportlerin eines Tanzpaares kann nur für einen ÖRBV-Verein startberechtigt sein, jedoch bei mehr als einem ÖRBV-Verein Vereinsmitglied sein.

7.7.1.1. Ausgenommen hiervon sind Tanzsportlerinnen die für einen Verein als Paar und für einen anderen Verein in einer Formation tanzen.

7.7.1.2. Ebenfalls ausgenommen sind Tanzsportlerinnen, welche sowohl in der Sparte Rock'n'Roll-Akrobatik als auch in Boogie-Woogie (und andere Divisionen) antreten. Dies bedingt jedoch für jede Sparte ein eigenes Startbuch und eine nochmals entrichtete Jahresregistrierungsgebühr.

7.7.2. Eine Tanzsportlerin, ein Tanzpaar bzw. eine Formation eines ÖRBV-Mitgliedsvereins muss auch bei internationalen Turnieren außerhalb Österreichs als österreichisches Paar des ÖRBV-Mitgliedvereins auftreten. Unterschiedliche internationale Kaderzugehörigkeiten sind nur nach einer Ausnahmegenehmigung des Turnierreferats möglich.

7.7.3. Die startberechtigten Tanzsportlerinnen von ÖRBV-Mitgliedsvereinen dürfen nur bei Turnieren starten, die im Rahmen des ÖRBV oder eines befreundeten Verbandes durchgeführt werden. Ausnahmen können vom ÖRBV-Präsidium genehmigt werden.

7.7.4. Für startberechtigte Mitglieder ausländischer Vereine gilt als Teilnahmebedingung die Mitgliedschaft des jeweiligen nationalen Verbandes in der WRRC.

7.7.5. Die Tanzsportlerin erhält als Ausweis über Person, Verein- und Turnierklassenzugehörigkeit ein Startbuch. Die Ausstellung desselben ist vor dem ersten Start beim Turnierreferat zu beantragen.

7.7.6. Die Startbuchinhaberinnen sind für die ordnungsgemäße Führung und Aufbewahrung der Startbücher verantwortlich. Sie haben das Startbuch vor Beginn des Turniers über ihre Betreuerin, wenn keine Betreuerin gemeldet wurde, selbst bei der Startnummernausgabe unaufgefordert abzugeben bzw. spätestens nach dem formell erklärten Ende der Turnierveranstaltung wieder abzuholen.

7.7.7. Wird bei einem Turnier das Startbuch nicht vorgelegt, so entscheidet der Observer, ob ein Antreten möglich ist.

7.7.8. Jeder Start (samt Ergebnis und Anzahl gestarteter Paare in der jeweiligen Startklasse) ist im Startbuch einzutragen.

7.7.9. Jede Startbuchinhaberin ist verpflichtet, dem Turnierreferat nach Aufforderung das Startbuch umgehend zur Verfügung zu stellen.

7.7.10. Wenn das Startbuch vergessen wurde oder vom Turnierreferat nicht rechtzeitig ausgestellt werden konnte, muss das Ergebnis durch das Turnierreferat, oder beim nächsten Turnier vom Observer nachgetragen werden.

7.7.11. Für alle Turnier-Paare in den Couple Dance Show National, MC Contact Style und MC Free Style ist vor dem Turnierstart die Eingabe der im Programm zu zeigenden Akrobatik-Elemente erforderlich.

7.7.12. Jedes Paar der Startklassen Main Class Contact style und Main Class Free Style ist dazu verpflichtet vor dem Turnierstart ihr Akrobatikprogramm mit den Akrobatikfiguren Online im Registrierungssystem des ÖRBV anzugeben.

7.7.13. Jedes Programm erhält eine individuelle ID. Da es die Möglichkeit gibt mehrere Programme pro Paar anzulegen sind die Hauptbetreuerinnen verpflichtet beim vor Turnierstart die ID des jeweiligen Programmes beim Scrutineer bekanntzugeben, das an diesem Turnier vom jeweiligen Paar getanzt werden wird. Änderungen von IDs zwischen den Runden sind auf Antrag bei den Scrutineers zulässig.

7.7.14. Möchte ein Paar eine Akrobatikfigur tanzen, die nicht im Akrobatikkatalog hinterlegt ist, kann es diese Figur an das Turnierreferat einsenden. Bei WRRC-Startklassen leitet das Turnierreferat die Anfrage an die WRRC weiter. Bei ÖRBV-Startklassen beschließt das

Turnierreferat über Aufnahme bzw. Ablehnung dieser Figur innerhalb von 4 Wochen nach Einreichung. Wird die Figur akzeptiert, wird ein theoretischer Höchstwert festgesetzt und diese Figur in den Akro-Kalkulator eingepflegt.

7.8. **Wechsel zu einem anderen Mitgliedsverein innerhalb des ÖRBV**

7.8.1. Eine Startruhe von 6 Monaten beginnt mit Ablauf des Monatsletzten jenes Monats, in dem das Mitglied seinen Willen, für einen anderen Verein zu starten oder auch aus dem bisherigen Verein auszutreten, erklärt hat, sofern der bisherige Verein nicht schriftlich darauf verzichtet.

7.8.2. Aufgrund besonderer Umstände und auf Antrag des betroffenen Vereines kann das ÖRBV-Präsidium die Startruhe auf 12 Monate verlängern. Die besonderen Umstände sind in der Entscheidung des Präsidiums explizit anzuführen. Die Startruhe wird erst mit dem Erhalt der geänderten Start- und Funktionärsbücher aufgehoben.

7.8.3. Diese Bestimmungen gelten sinngemäß bei Wechsel eines Officials oder Betreuerin zu einem anderen Mitgliedverein.

7.9. **Austritt aus dem ÖRBV, Wiedereintritt in den ÖRBV und nationaler Verbandswechsel**

7.9.1. Im Falle eines Austrittes aus dem ÖRBV werden die Tanzsportlerinnen aus allen ÖRBV-Ranglisten genommen. Die Entfernung aus den Ranglisten tritt mit dem Austrittsdatum in Kraft. Eine neue Rangliste wird aufgrund eines Austrittes nicht erstellt. Diese Änderung wird erst bei der nächsten Erstellung der Rangliste der jeweiligen Startklasse berücksichtigt.

7.9.2. Ein allfälliger Wiedereintritt in den ÖRBV kann nur in der zuletzt eingetragenen Startklasse erfolgen, allerdings beginnen die Tanzsportlerinnen in der jeweiligen Startklasse wiederum mit null Ranglistenpunkten.

7.9.3. Bei nationalem Verbandswechsel beginnt automatisch eine Sperre des Wiedereintrittes für die Dauer von 36 Monaten. Innerhalb dieser Frist kann nur mit Genehmigung des ÖRBV-Präsidiums wieder dem ÖRBV beigetreten werden.

8. Internationale Teilnahmebedingungen, Registrierung, Nennungen, Startberechtigung

8.1. **Teilnahmebedingungen**

8.1.1. Die Teilnahme an internationalen Einladungsturnieren sowie anderen Turnieren die nicht im Rahmen der WRRC abgewickelt werden bedürfen keiner Genehmigung des ÖRBV-Präsidiums.

8.1.2. Die Richtlinien um an einem WRRC-Turnier teilnehmen zu können werden separat im Dokument Kaderrichtlinien festgehalten.

8.2. **Nennungen/Abmeldungen**

8.2.1. Nennungen für und Abmeldungen von WRRC-Turnieren werden von der Nationaltrainerin bestätigt und von der Geschäftsstelle des ÖRBV durchgeführt.

8.2.2. Tanzsportpaare/Formationen des Nationalkaders, die an internationalen Turnieren teilnehmen möchten, müssen dies rechtzeitig, mindestens 3 Wochen vor Nennschluss, ihrer Nationaltrainerin bekannt geben.

8.2.3. Wenn ein Tanzsportpaar/Formation an einem internationalen Turnier, bei dem es genannt ist, nicht teilnehmen kann, so ist dies der Kadertrainerin mitzuteilen.

9. Titelvergabe Meisterschaften

9.1. Die Vergabe des Österreichischen bzw. des Landesmeistertitels erfolgt in den aufgelisteten Startklassen gemäß Punkte 9.2.1 bis 9.2.3.

9.2. Für die Verleihung eines Staatsmeistertitels benötigt es Genehmigungen durch die BSO. Diese Genehmigung kann auch nur für einzelne Klassen der Aufstellung gemäß Punkte 9.2.1 bis 9.2.3 ergehen.

9.2.1. Rock'n'Roll-Akrobatik Paare:

- Main Class Free Style
- Main Class Contact Style
- Couple Dance Show National
- Juniors
- Juveniles
- Children

9.2.2. Rock'n'Roll Akrobatik Formationen:

- Rock´n'Roll-Juniors
- Rock'n'Roll-Main Class
- Girlsformationen, Ladiesformation
- Miniformation Girls, Miniformation Ladies

9.2.3. Boogie-Woogie:

- Boogie: Juniors Class
- Boogie: Main Class
- Boogie: Seniors Class

9.3. **Voraussetzungen für die Titelvergabe**

9.3.1. Die Titelvergabe kann nur an ein, für ein Mitglied des ÖRBV startberechtigtes Paar oder eine ebensolche Formation vergeben werden.

9.3.2. Für die Erlangung des Meistertitels ist das Aufscheinen des Paares/der Formation in der entsprechenden Startklasse des aktuellen Austrian Cup gemäß Punkt 10 Voraussetzung (mindestens ein getanztes Turnier im Kalenderjahr vor der ÖM). Ausnahmeregelungen für einzelne Startklassen können ausschließlich vom ÖRBV Präsidium beschlossen werden.

9.3.3. Bei Einzelpaaren ist es erforderlich, dass zumindest eine Tanzsportlerin (im Paarsport) die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt und seinen ordentlichen Wohnsitz in Österreich hat. Bei Formationen muss mindestens die Hälfte der Tanzsportlerinnen diese Bedingungen erfüllen. In Zweifelsfällen ist der Wohnsitz mittels Meldezettel nachzuweisen. Als Stichtag gilt der Tag des Anmeldeschlusses für das jeweilige Turnier.

9.3.4. Die Titelvergabe bei Landesmeisterschaften kann nur an die landesbesten Paare/Formationen der jeweiligen Startklasse, unabhängig von der Platzierung erfolgen, die für einen Verein in dem jeweiligen Bundesland startberechtigt sind.

10. Austrian Cup-Boogie Woogie & Rock'n'Roll

10.1. Folgende Austrian Cups werden während eines Kalenderjahres in folgenden Klassen ausgewertet:

10.1.1. Austrian Cup Rock'n'Roll-Akrobatik Paare:

- Main Class Free Style
- Main Class Contact Style
- Couple Dance Show National
- Juniors
- Juveniles
- Children

10.1.2. Austrian Cup Rock'n'Roll Akrobatik Formationen:

- Girlsformationen
- Ladiesformation
- Mini-Formation Girls
- Mini-Formation Ladies

10.1.3. Austrian Cup Boogie-Woogie:

- Boogie: Juniors Class
- Boogie: Main Class
- Boogie: Seniors Class

10.2. Jedes ÖRBV-Turnier gemäß Punkte 3.2. bis 3.5. zählt in der jeweiligen Sparte zum Austrian Cup. Der Cup läuft immer analog eines Kalenderjahres. Das Cup-Finale wird beim letzten Turnier des Kalenderjahres veranstaltet. Dieses Turnier zählt noch zum Cup des laufenden Kalenderjahres hinzu
.

10.3. Für die Cup-Wertung zählen alle Punkte (Plätze), die von einem Paar während einer Cup-Saison ertanzt wurden. Die Punkte werden zu Beginn des neuen Kalenderjahres auf Null gesetzt. Die Punktevergabe für die Cup-Wertung erfolgt analog der Regelung der Ranglistenpunkte lt. Punkt 11.8.

10.4. Es gibt keine Streichresultate. Für die Berechnung der Ranglistenpunkte gemäß Punkt 11.8. werden nur nationale Paare/ Formationen berücksichtigt. Internationale Paare, werden für die Berechnung der Punkte nicht beachtet.

10.5. Die Sieger des „Austrian Cup" bekommen im Rahmen des Cup-Finales vom ÖRBV Medaillen und tragen den Titel „Austrian Cup Sieger".

11. Ranglisten

11.1. Es wird für alle Tanzpaare und Formationen aller Startklassen der Sparten Rock'n'Roll und Boogie Woogie (ausgenommen Breitensportklasse) eine 6-Monatsrangliste geführt.

11.2. Es wird für alle Tanzpaare und Formationen aller Startklassen der Sparten Rock'n'Roll und Boogie Woogie (ausgenommen Breitensportklasse) eine 12-Monatsrangliste geführt.

11.3. Es wird für alle Tanzpaare und Formationen aller Startklassen der Sparten Rock'n'Roll und Boogie Woogie (ausgenommen Breitensportklasse) eine Rangliste mit den registrierten Tanzpaaren und Formationen für den Austrian Cup geführt.

11.4. Als Stichtag für die Erstellung einer neuen 6- bzw. 12-Monatsrangliste gilt der Tag, an dem ein Turnier gemäß der Punkte 3.2. bis 3.5. egal welcher Startklasse stattgefunden hat. Es werden in dieser Rangliste alle Ergebnisse innerhalb des letzten Jahres bzw. Halbjahres berücksichtigt (Beispiel: Stichtag = 01.01.2014, Alle Ergebnisse von 01.01.2013 bis 31.12.2013 werden berücksichtigt).

11.5. Wird am selben Tag eine Europa-, Welt- oder Subkontinental-Meisterschaft oder ein WRRC-Ranglistenturnier und ein ÖRBV-Ranglistenturnier ausgetragen, erhalten die Teilnehmer am WRRC-Turnier entsprechend ihrer nationalen Reihung anteilige Ranglistenpunkte nach folgendem Schlüssel:

11.5.1. Bestes Paar/Formation international erhält dieselben Ranglistenpunkte wie das beste nationale Paar/Formation.

11.5.2. Zweitbestes Paar/Formation international erhält dieselben Ranglistenpunkte wie das zweitbeste nationale Paar/Formation, usw.

11.6. Wird am selben Wochenende eine Europa-, Welt- oder Subkontinental-Meisterschaft oder ein WRRC-Ranglistenturnier und ein ÖRBV-Ranglistenturnier ausgetragen, entscheidet über eine etwaige Regelung gemäß Punkt 11.5. je nach Austragungsort das ÖRBV-Präsidium.

11.7. Bei einer Zusammenlegung von Klassen werden die Ranglistenpunkte jeder Klasse für sich ausgewertet.

11.8. Ranglistenpunkte werden wie folgt vergeben:

Platz 1	40 Punkte	**Platz 2**	30 Punkte	**Platz 3**	25 Punkte
Platz 4	21 Punkte	**Platz 5**	18 Punkte	**Platz 6**	16 Punkte
Platz 7	15 Punkte	**Platz 8**	14 Punkte	**Platz 9**	13 Punkte
Platz 10	12 Punkte	**Platz 11**	11 Punkte	**Platz 12**	10 Punkte
Platz 13	9 Punkte	**Platz 14**	8 Punkte	**Platz 15**	7 Punkte
Platz 16	6 Punkte	**Platz 17**	5 Punkte	**Platz 18**	4 Punkte
Platz 19	3 Punkte	**Platz 20**	2 Punkte	**Ab Platz 21**	1 Punkt

Darstellung 4: Vergabe der Ranglistenpunkte

11.9. Ranglistenpunkte können nur bei vom ÖRBV-Turnieren gemäß der Punkte 3.2. bis 3.5. ertanzt bzw. vergeben werden (Ausnahmen siehe Punkt 11.5. sowie Punkt 11.6.). In die Rangliste werden nur Paare/Formationen von ÖRBV Mitgliedsvereinen aufgenommen.

11.10. Für die Berechnung der Ranglistenpunkte gemäß Punkt 11.8. werden alle Paare/ Formationen berücksichtigt, also zum Beispiel auch Paare/ Formationen eines ausländischen Verbandes.

11.11. Nach einem Partnerwechsel wird die vormalige Paarung aus der Rangliste genommen. Ebenso wird ein Paar/eine Formation nach Klassenwechsel aus der vormaligen Rangliste entfernt. Namensänderungen von Tänzerinnen, Paaren oder Formationen haben keinen Einfluss auf die Rangliste. Ranglisten werden grundsätzlich unmittelbar nach einem Turnier

erstellt. Etwaige Änderungen werden erst bei der nächsten Erstellung einer Rangliste berücksichtigt.

11.12. Bei Änderungen der Turnierordnung betreffend Ranglistenpunkte wird eine neue Rangliste erstellt, wobei als Stichtag jener Tag herangezogen wird, ab dem diese neue Regelung Gültigkeit erhält.

12. Übersicht Aufgaben und Pflichten bei ÖRBV-Turnieren

12.1. Diese Zusammenfassung stellt die wichtigsten Aufgaben (keine abschließende Aufzählung) der Officials im Zuge eines ÖRBV-Turniers dar. Der Tournament Manager/Supervisor ist immer in der Kontroll-/Entscheidungsfunktion zu betrachten.

	Tournament Manager /Supervisor	Observer	Scrutineers	Judges	Turnierreferat	Kommentar
Vor der Veranstaltung						
Ausschreibung und Genehmigung	x				x	
Technische Ausrüstung für Protokoll im Turnierbüro	x		x			Voraussetzungen müssen zwischen Scrutineers und Tournament Manager abgestimmt werden.
Zeitplan	x					Zeitplan soll/kann mit Tournament Manager und dem Veranstalter abgesprochen sein
Auswahl der Judges	x				x	BT/BTI: Veranstalter ÖM: ÖRBV-Präsidium
Turniermusik	x	x				Rock'n'Roll: Musik für Formationen (alle Runden) und Paare (Finale) ist Aufgabe von Mitgliedsvereinen Boogie Woogie: Es sollte darauf geachtet werden, dass in den jeweiligen Runde derselbe Musik-Stil gespielt wird.
Am Tag vor der Veranstaltung						
Tablet-Akkus aufladen	x		x			
Am Tag der Veranstaltung						
Finale Begutachtung der Veranstaltungs-Location	x		(x)			Bei neuen Locations unbedingt rechtzeitig vor der Veranstaltung Begutachtung machen.
Tanzfläche: Größe, Höhe, Art des Bodens	x					
Halle: Garderoben, Aufwärmbereich	x					
Positionierung von Officials	x					
Positionierung von Scrutineers	x		x			
Erste Hilfe	x					
Startnummernausgabe	x		x			
Aushänge (Startlisten, etc.)	x		x			
Betreuerbesprechung	x					
Judgesbesprechung	x					
Akrobatik Check-Out			x			Nur auf Anfrage – Änderungen müssen nicht erlaubt werden.

	Tournament Manager /Supervisor	Observer	Scrutineers	Judges	Turnierreferat	Kommentar
Während der Veranstaltung						
Zeitplan, Einhaltung des Zeitplans	x		x			
Siegerehrung	x					
Yellow/Red Cards und Verwarnungen	x	x				Rote Karten sind vor Abschluss der Runde durch den Tournament Manager (nach Rückmeldung der Observer) an den jeweiligen Hauptbetreuer mitzuteilen.
Proteste gegen yellow/red Cards	x					Proteste sind beim Tournament Manager direkt nach der Runde vorzubringen. Das Ergebnis wird erst nach Bearbeitung des Protests veröffentlicht.
Proteste gegen andere Angelegenheiten	x					Proteste sind beim Tournament Manager direkt vorzubringen.
Wertungen				x		Die Wertungen von Judges dürfen nicht von anderen Officials geändert werden.
Kontrolle der vorgegebenen Elemente		x				
Disqualifikation	x	(x)				Unsportliches Verhalten kann vom Tournament Manager sofort mit einer Disqualifikation geahndet werden.
Verhalten aller Officials	x					
Korrekte Auswertung der Wertungen			x			

Darstellung 5: Zusammenfassung Pflichten ÖRBV Turniere

13. Officials: Observer, Judge, Tournament Manager, Scrutineer

13.1. **Aufgaben und Pflichten - Observer**

13.1.1. Objektivität und Sachlichkeit

13.1.2. Musik- und Tanzdauer der Tanzsportlerinnen messen und die Anzahl der erforderlichen Grundschritte zählen.

13.1.3. Der Observer hat darauf zu achten, dass, die Regelungen zur ÖRBV-Turnier-Musik eingehalten werden.

13.1.4. Anzahl der Tänzerinnen auf der Fläche bei Formationen, die nach dem NJS bewertet werden, zählen und gegebenenfalls Punkte korrigieren.

13.1.5. Die Observer korrigieren theoretische Akrobatikwerte nur in folgenden Fällen:

- Körperpositionen beim Akrobatikelement (gehockt/gebückt/gestreckt)
- Anzahl der Rotationen bei Rotationsfiguren
- Körperrotationen um jeweils ganze Rotationen (Schrauben etc.)
- Anzahl der kombinierten Elemente

13.1.6. In Rock'n'Roll Akrobatikrunden die Deckung mit den angemeldeten Akrobatikfiguren überprüfen. In allen Runden müssen die Figurenbegrenzungen und der Dress Code überprüft werden.

13.1.7. Bei einem Sturz bei einer Akrobatikfigur den erforderlichen Punkteabzug setzen.

13.1.8. Verstöße werden in Form von Karten angezeigt und mit Punktabzug für das Paar geahndet. Diese Punktabzüge werden von der resultierenden Punktzahl abgezogen.

13.1.9. Bei der Vergabe von gelben oder roten Karten, muss dem Betreuer schlüssig der Grund für die Vergabe dargelegt werden können. Bei roten Karten muss vor Veröffentlichung der Ergebnisse der jeweilige Betreuer durch den Tournament Manager kontaktiert werden.

13.1.10. Bei einem Judge-Ausfall oder Judge–Wechsel hat der Observer den jeweiligen Judge zu ersetzen.

13.1.11. Im Falle eines längeren Ausfalls des EDV unterstützten Wertungssystem (Tablet PC Werten) müssen jene Turnierrunden, die nicht offline vom Protokoll rekonstruiert werden können, wiederholt werden.

13.1.12. Um die oben genannten Ziele zu erreichen, kann der Observer folgende Schritte setzen

- beim Tournament Manager intervenieren.
- dem ÖRBV-Präsidium einen Bericht vorlegen und angemessene Sanktionen vorschlagen.

13.2. **Aufgaben und Pflichten - Judge**

13.2.1. Bewertung der Darbietung von Paaren/Formationen ausschließlich nach der in der jeweiligen Runde erbrachten Leistung.

13.2.2. Unabhängige und von anderen Officials/Anwesenden unbeeinflusste, sachliche Bewertungen auf dem offiziellen Wertungsmedium nach den ÖRBV-Bewertungsrichtlinien.

13.2.3. In Akrobatikrunden wird bei der Akrobatikbewertung ausschließlich die Ausführung bewertet.

13.2.4. Judges sind von der Ausübung ihres Amtes für die jeweilige Startklasse ausgeschlossen, wenn verwandte oder verschwägerte Personen ersten oder zweiten Grades teilnehmen. Einen solchen Umstand haben Judges auch selbst unverzüglich dem Tournament Manager zu melden.

13.3. **Aufgaben und Pflichten – Tournament Manager / Supervisor**

13.3.1. Objektivität und Sachlichkeit

13.3.2. Erste Ansprechstelle für Officials in Angelegenheiten die den allgemeinen Ablauf der Veranstaltung betreffen.

13.3.3. Verantwortlich für die Durchführung des Turniers laut Zeitplan.

13.3.4. Eröffnung und Schluss der Turnierveranstaltung. Die Turnierveranstaltungsdauer wird durch die Ansage des Tournament Managers, dass das Turnier offiziell nach den Regeln des ÖRBV eröffnet (Eröffnung) bzw. beendet (Schluss) ist, begrenzt. Diese Aufgabe kann an einen Moderator delegiert werden. Der sowohl sportlich als auch technisch einwandfreie Ablauf des Turniers muss gewährleistet sein ebenso die vor und während des Wettkampfes herrschenden Bedingungen um einen einwandfreien sportlichen Verlauf zu gewährleisten.

13.3.5. Bekanntgabe von Programmänderungen an die Officials. Die Bekanntmachung an das Publikum kann an einen Moderator delegiert werden.

13.3.6. Rechtzeitig vor der Veranstaltung muss eine Besprechung mit den Officials stattfinden.

13.3.7. Er hat darauf zu achten, dass die Tanzfläche und lichte Tanzraumhöhe dem in der Ausschreibung angeführten und durch das Turnierreferat genehmigten Mindestmaßen entspricht, sich in einem einwandfreien Zustand befindet und keine Gefahr für die Tanzsportlerinnen zu befürchten ist.

13.3.8. Das Verhalten der Officials beachten. Bei ungebührlichem oder verbandsschädigendem Verhalten über Tanzsportlerinnen und Officials einen Vermerk im Turnierbericht erstellen.

13.3.9. Verwarnungen und Sperren sind mit ausführlicher Begründung und unter Angabe aller, für die Behandlung von Einspruchs- und Berufungsverfahren dienlichen Beweis sicherungsmitteln im Turnierbericht zu vermerken.

13.3.10. Der Tournament Manager hat bei der Setzung von Sanktionen den organisatorischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten des Veranstalters auszugehen und darauf zu achten, dass auch die Interessen des Veranstalters und der Zuschauer gewahrt werden.

13.3.11. entscheiden, ob eine Tanzrunde auf Grund technischer Gebrechen oder besonderer Vorfälle zu wiederholen ist. Die betroffenen Tanzpaare/Formationen können auf die Wiederholung der Tanzrunde verzichten.

13.3.12. Er hat darauf zu achten, dass der Veranstalter ausreichend eingeschulte Personen für administrative Zwecke einsetzt für:

- Entgegennahme, Kontrolle, Ausfertigung und Rückgabe von Startbüchern sowie für die Ausgabe/Rücknahme von Startnummern und Ausfertigung von Urkunden.
- Aushang von Rundeneinteilungen, Ergebnislisten und dergleichen.
- Bedarfsweise Betreuung von internationalen Tanzsportlerinnen, um Sprachbarrieren zu vermeiden.
- Betreuung der Officials

13.3.13. Er hat darauf zu achten, dass Veranstalter allen seinen finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Officials nachkommt.

13.3.14. Er hat darauf zu achten, dass den Officials Plätze zugewiesen werden, von denen aus sie einwandfrei und ohne Schwierigkeiten die Leistungen beurteilen können.

13.3.15. Er hat darauf zu achten, dass bei Abwesenheit eines in der Ausschreibung genannten Officials in Absprache mit dem Observer eine geeignete Person eingesetzt wird.

13.3.16. Er hat gemeinsam mit dem Veranstalterverein darauf zu achten, dass die Tanzsportbetreuer lt. folgenden Regeln ihren freien Eintritt erhalten: Pro Verein ist pro Person eine Freikarte für die maximale Anzahl an Betreuern lt. Punkt 7.6.3. zu stellen

13.3.17. Er hat gemeinsam mit dem Veranstalterverein darauf zu achten, dass lt. folgender Regelung Freikarten für offizielle Turnierfunktionäre und Präsidiums-Mitglieder bereitgestellt werden: ÖRBV- und ÖTSV-Judges mit aktiver Jahreslizenz und die Mitglieder des (erweiterten) ÖRBV- und ÖTSV-Präsidiums erhalten bei nationalen Turnieren freien Eintritt, Die Freikartenregelung gilt jedoch nicht für deren Angehörige, Freunde und Begleitung.

13.3.18. Um die oben genannten Ziele zu erreichen, kann der Tournament Manager folgende Schritte setzen

- das Turnier bis zur Erfüllung seiner angemessenen Forderungen unterbrechen.
- dem ÖRBV-Präsidium einen Bericht vorlegen und angemessene Sanktionen vorschlagen.

13.3.19. wenn alle Möglichkeiten ausgeschöpft wurden, die Veranstaltung abbrechen.

13.4. **Aufgaben und Pflichten - Scrutineer**

13.4.1. Objektivität und Sachlichkeit

13.4.2. Scrutineers sind für den technischen Ablauf des Turniers verantwortlich im Zusammenhang mit dem ÖRBV-Rechenprogramm.

13.4.3. Während des Turniers müssen alle Bewertungen, die von den Judges und Oberservers via Tablet eingehen überprüft werden.

13.4.4. Scrutineers haben der/dem Observer/ Tournament Manager sofort nach Turnierende die chronologisch geordneten Turnierunterlagen (Wertungsbögen, Startlisten, Protokolle, etc.) für die Abfassung des Turnierberichtes zu übergeben. Der Turnierbericht wird unter Anschluss der Wertungszettel, der Auswertungsbögen, einer berichtigten Startliste sowie einer vollständigen Ergebnisliste für die Startklassen innerhalb einer Woche an das Turnierreferat weiterzuleiten.

13.4.5. Der Scrutineer hat schließlich den Turnierbericht abzufassen, diesen dem Veranstalter zur Kenntnisnahme unterzeichnen zu lassen und diesen dem Turnierreferat zur Verfügung zu stellen.

14. Betreuerinnen von Tanzsportlerinnen

14.1. Als Betreuerin von Tanzsportlerinnen ist man keine offizielle Turnierfunktionärin (Officials).

14.2. Betreuerinnen müssen mindestens das 18. Lebensjahr vollendet haben und müssen Mitglied in einem ÖRBV-Mitgliedsverein sein.

14.3. **Aufgaben und Pflichten einer Betreuerin:**

14.3.1. Die Betreuerin ist Kontaktperson zwischen Tournament Manager und den startenden Tanzsportlerinnen bzw. den jeweiligen mitreisenden Vereinsfunktionären.

14.3.2. Setzung entsprechender Maßnahmen bei Ankunft am Turnierort zur zeitsparenden Abwicklung der Startnummernausgabe und Startbuchabgabe durch entsprechende Vorbereitungsmaßnahmen.

14.3.3. Anwesenheit beim Betreuerbriefing.

14.3.4. Betreuung der Tanzsportlerinnen bei der Turniervorbereitung (Startnummernkontrolle, Beaufsichtigung der Aufwärmübungen bzw. Eintanz- und Akrobatikbetreuung, etc.). Sicherstellung der zeitgerechten Anwesenheit der Tanzsportlerinnen zu Einmarsch, Turniereinsatz, Siegerehrung etc.

14.3.5. Bedarfsweise Abholung der Startbücher, Urkunden, etc. einschließlich Einsammeln und Rückgabe von Startnummern.

14.3.6. Sicherstellung eines pfleglichen Umganges mit veranstalterseitig beigestelltem Startzubehör (Startnummern Tonträger, Musikanlagen, Trainingsbehelfen etc.) Ausstattungs- und Einrichtungsgegenständen in Umkleidekabinen samt Nebenräumen, Eintanz- und Turnierbereich. Nachkontrolle der zugewiesenen Umkleide- und Nebenräume hinsichtlich Sauberkeit und zurückgebliebener Gegenstände.

14.3.7. Eine Betreuerin ist darüber hinaus für die Beobachtung des Turniereinsatzes und -verlaufes zur korrekten Beurteilung allfälliger Proteste gegen Wettbewerbs-benachteiligungen der anvertrauten Tanzsportlerinnen verantwortlich.

14.3.8. Anwesenheit bei Figurenkontrollen und bedarfsweise Vertretung der betroffenen Tanzsportlerinnen des Vereins bei der Verhängung von Sanktionen (Verwarnung, Disqualifikation, Disziplinarstrafen etc.) durch oder Tournament Manager und zur korrekten Begründung allfälliger Proteste an den Tournament Manager.

14.3.9. Beweissicherung, Verfassung einer vorläufigen Sachverhaltsdarstellung bzw. eines detaillierten Figurenvermerkes (Art der Figurenüberschreitung etc.)

15. Abwicklung von Protesten

15.1. Zur Einbringung eines Protests sind die bei einem Turnier anwesenden via Reg-Software zum Turnier genannten Betreuer und Officials berechtigt.

15.2. Proteste gegen Entscheidungen von Turnierfunktionärinnen (Tournament Manager, Observer) sind unmittelbar nach Bekanntgabe der begründeten Maßnahme oder Sanktion durch die Turnierfunktionärin ausschließlich von der für das Turnier genannten

Betreuerin des betroffenen Vereins schriftlich beim Tournament Manager einzubringen. Später eingebrachte Proteste werden nicht berücksichtigt und sind nicht ergebnisrelevant.

15.3. Gleichzeitig mit der Einbringung des Protestes ist für jeden einzelnen Protestpunkt eine Protestgebühr gemäß Gebührenordnung bar zu erlegen. Diese Protestgebühr wird zurückerstattet, wenn dem Protest stattgegeben wird.

15.4. Allgemeine Beschwerden und Hinweise beispielsweise die Tanzbedingungen (Licht, Musik, Tanzfläche etc.) betreffend sind keine Proteste und dem Tournament Manager mitzuteilen.

15.5. Der Tournament Manager ist darüber hinaus von sich aus verpflichtet, bekannt gewordene Verstöße abzustellen, auch wenn kein Protest oder eine Beschwerde eingebracht worden sind.

16. Verstöße, Verwarnungen, Strafen

16.1. Tanzsportlerinnen, Betreuerinnen, Officials und Veranstalter können vom Tournament Manager für ein laufendes Turnier, vom ÖRBV-Präsidium für mehrere Turniere oder auf bestimmte Zeit aus nachstehenden Gründen verwarnt, disqualifiziert, gesperrt oder mit angemessenen Geldbußen belegt werden:

- wegen undisziplinierten oder unsportlichen Verhaltens,
- wegen Verstoßes gegen die TO,
- wegen Verstoßes gegen die Statuten des ÖRBV,
- wegen Dopings,
- Wegen Verstößen gegen die aktuell geltende Piercing-Regelung der WRRC.
- wegen unentschuldigten Fernbleibens von offiziellen Schulungen, Kadertrainings etc.,
- wegen wiederholtem, trotz Verwarnung unentschuldigten Fernbleibens bei Turnieren, für die die Tanzsportlerinnen eine Startmeldung abgegeben haben.

16.2. Während der Tanzvorstellung sind alle vulgären, sexuellen oder gewalttätigen/gewaltverherrlichenden Gesten in allen Sparten und Disziplinen verboten.

16.3. Das Turnierreferat kann in begründeten Fällen an das ÖRBV-Präsidium den Antrag richten, einem Official die Lizenz (sofern vorhanden) zu entziehen, diesen zu verwarnen oder zu sperren. Das ÖRBV-Präsidium entscheidet in 1. Instanz.

16.4. Entscheidungen des ÖRBV-Präsidiums sind den Betroffenen innerhalb von vier Wochen schriftlich mit Angabe des Spruches und der Begründung bekannt zu geben.

16.5. Erscheint ein Paar/eine Formation in einer ersten Runde, also einer Vorrunde oder einer Finalrunde (wenn dies die erste Runde ist) nach dreimaligem Aufruf nicht auf der Tanzfläche, scheidet das Paar/die Formation ohne Platzierung aus und scheinen nicht im Endresultat auf. Die Tanzsportlerinnen sind an einer weiteren Teilnahme an diesem Turnier nicht berechtigt. In allen weiteren Runden, wird das Paar/die Formation in der jeweiligen Runde als letzte platziert.

16.6. Verlässt ein Paar/ eine Formation ohne zwingenden Grund (z.B. Verletzung oder Sturz) vorzeitig die Tanzfläche, so wird dieses Paar/diese Formation disqualifiziert, vom weiteren Turnierverlauf ausgeschlossen und verwarnt. Für das laufende Turnier wird das Paar/die Formation ans Ende des Gesamtergebnisses gereiht und erhält keine

Ranglistenpunkte. Im Wiederholungsfall kann der Observer dem ÖRBV-Präsidium vorschlagen, über diese Tanzsportlerinnen wegen unsportlichen Verhaltens für das nächstfolgende Turnier in deren Startklasse eine Startruhe zu verhängen. Vom Observer/ Tournament Manager wird ein entsprechender Vermerk sowohl im Startbuch als auch im Turnierbericht eingetragen und das Turnierreferat sowie das ÖRBV-Präsidium umgehend informiert.

16.7. Begehen mehrere Paare/Formationen Verstöße, so erfolgt die Reihung in folgender Reihenfolge:

16.7.1. Paare/Formationen, die vor Ende der Musik die Tanzfläche verlassen haben, werden ex aequo in der jeweiligen Runde als letztes platziert.

16.7.2. Paare/Formationen, die in anderen als der ersten Runde nach dreimaligem Aufruf nicht auf der Tanzfläche erscheinen, werden ex aequo in der jeweiligen Runde als letztes platziert.

16.7.3. In der jeweiligen Runde gestartete Tanzsportlerinnen werden noch vor den nicht angetretenen Tanzsportlerinnen platziert.

16.8. Bei Verstößen gegen die in der Übersicht unter Punkt 20. und 23. spezifizierten Regeln/Vorschriften der einzelnen Klassen vergeben Observer gelbe und rote Karten.

16.9. Beim ersten Verstoß in einer Qualifikationsrunde wird eine gelbe Karte vergeben. Muss in der gleichen oder in folgenden Runden eine weitere gelbe Karte für das gleiche Paar/Formation vergeben werden, wird daraus automatisch eine rote Karte. In Finalrunden werden nur Rote Karten vergeben.

16.10. Gelbe und rote Karten sind immer nur für EIN Turnier gültig.

17. Übungsleiter/Instruktoren/Trainer

17.1. Jeder ÖRBV-Verein muss für seine Tanzsportlerinnen mindestens zwei ausgebildete Übungsleiter für die betreffende Sparte einsetzen. Bei einem Verein mit weniger als 10 Tanzsportlerinnen ist ein Übungsleiter ausreichend.

17.2. Neu eingetretene Vereine müssen binnen drei Jahren ab Beitritt zum ÖRBV die Übungsleiterregelung erfüllen.

17.3. Sanktionen: Die Teilnahme an der ÖM ist den Tanzsportlerinnen des betreffenden Vereins verwehrt.

18. Ethik-Kodex

18.1. Alle Mitglieder des ÖRBV sind verpflichtet sich an den geltenden Ethik-Kodex der WDSF zu halten.

18.2. Für Officials und Tanzsportlerinnen gibt es hierzu auf der Website des ÖRBVs eine Zusammenfassung.

19. Alkohol, verbotene Drogen und Antidoping

19.1. Für die Dauer eines Turniers bzw. einer Aus- und Weiterbildungsveranstaltung besteht für alle Aktiven, Offiziellen und Betreuer absolutes Alkohol- und Drogenverbot. Jede Person ist selbstverantwortlich zum Start des Turniers bzw. der Aus- und Weiterbildung nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss zu stehen.

Turnierordnung
Abschnitt 2 – Boogie Woogie

Österreichischer Rock'n'Roll und Boogie Woogie Tanzsportverband

Gültig ab 01.04.2024

20. Allgemeine Turnierbestimmungen

20.1. Bei der Zusammenlegung mit der Juniors Class gelten aus sicherheitsgründen die Regelungen seitens WRRC für alle Tanzsportlerinnen.

Kategorie	Alter	Tanzdauer		Musik-tempo			Akrobatik-figuren	Anzahl an Tänzerinnen
		Vor- und Zwischenrunden	Finale	Vor- und Zwischen runden	Finale langsam	Finale schnell		
Juniors Class	13-17	1:15 min	1:30 min	46 - 48	nein	48 - 50	WRRC	Paar
Seniors Class	Person 1 > 39 Person 2 > 34	1:15 min	1:30 min	46-48	27-30	46-48	WRRC	Paar
Main Class	Min 16	1:15 min	1:30 min	50 - 52	27-30	50 - 52	WRRC	Paar
Breitensportklasse		1:15 min	1:30 min	42-44	nein	44-46	WRRC Juniors	Paar
Zusammenlegung		1:15 min	1:30 min	46-48	27-30	48-50	WRRC	Paar

Darstellung 6: Allgemeine Bestimmungen Boogie Woogie

21. Boogie Woogie Startklassen

21.1. Für alle Altersregelungen gilt das vollendete Lebensjahr (Das bedeutet: Kalenderjahr minus Geburtsjahr = Alter)

21.2. Bei allen Altersregelungen kann im Stichjahr bis zum 31.12. in dieser Klasse getanzt werden. Ausschlaggebend für die Klassenzugehörigkeit ist das Alter beider Partner.

21.3. Mehrfachstarts in den WRRC-Startklassen sind bei ÖRBV-Turnieren erlaubt, solange die Altersbeschränkungen eingehalten werden. Ein Paar, das in der Breitensportklasse antritt, darf in keiner anderen Startklasse am selben Turnier starten.

21.4. Wenn ein Tanzpaar insgesamt 5 Podestplätze in der Breitensportklasse erzielt hat, darf es nicht mehr in der Breitensportklasse antreten.

21.5. Ausnahmegenehmigungen werden nach Vorliegen eines entsprechenden Antrages durch das ÖRBV-Präsidium entschieden.

21.6. Die Regelungen rund um die Startklasse Breitensport werden in einem anderen Dokument separat festgehalten

22. Boogie Woogie New Judging System

22.1. Das NJS gilt für alle Paarklassen Boogie Woogie ausgenommen der Breitensportklasse.

22.2. Boogie Woogie Bewertungskriterien/Punkteverteilung

Kriterium		% Unterkategorie	Punkte Unterkategorie	Max. Punkte
Tanztechnik	Grundschritt (Rhythmus & Fußtechnik)	67%	15 Punkte	22,5 Punkte
	Basic Dancing Lead & Follow (Grundfiguren) Harmonie	33%	7,5 Punkte	
Tanzfiguren	Komplexe Tanzfiguren Highlight Figuren	100%	10 Punkte	10 Punkte
Musik Interpretation	Spontane Interpretation	40%	10 Punkte	25 Punkte
	Interpretation mit Highlights Interpretation mit komplexen Tanzfiguren	60%	15 Punkte	
Tänzerische Darbietung	Präsentation Ausstrahlung	100%	7,5 Punkte	7,5 Punkte
Summe				**65 Punkte**

Darstellung 7: Punktevergabe BW NJS Paare

22.3. **Zusatz: Gruppe Tanzfiguren**

22.3.1. Tanzfiguren sollten variieren zwischen Basisfiguren, Komplexe Figuren und Highlight Figuren.

22.3.1.1. Bis zum Viertelfinale: Mindestens 2 verschiedene Highlight Figuren und 1 Komplexe Tanzfigur ohne Kombination mit einem Highlight.

22.3.1.2. Ab dem Viertelfinale: Mindestens 3 verschiedene Highlight Figuren und 1 Komplexe Tanzfigur ohne Kombination mit einem Highlight.

22.3.1.3. Wenn eine Kombination getanzt wird, wird die Figur als Highlight gezählt.

22.3.2. Zusatz: Highlight Figuren:

22.3.2.1. Es sind verschiedene Variationen möglich

22.3.2.2. Einschränkung bei Side by Side (Offene Figuren mit oder ohne Kontakt):

- Langsame Runde: Maximal 2 Side by Side Figuren (4 x 8)
- Schnelle Runde: Maximal 2 Side by Side Figuren (4 x 8 + 2 x 8)
- Akrobatik wird als Tanzfigur bewertet, maximal 2 Figuren erlaubt.

22.4. In Finalrunden werden die Fast und die Slow Runde separat nach oben genannten Kriterien bewertet. Beide Ergebnisse werden addiert und ergeben die Gesamtpunkteanzahl.

22.5. Der Wertungsrichter bewertet die Ausführung des Tanzvortrages nach den Bewertungsrichtlinien Boogie-Woogie ohne Abzug von Fehlern.

22.6. Im Falle von großen Fehlern, wie Sturz, vorzeitiges Beenden des Tanzes vor dem Musikende, Tanzen aus dem Takt von mehr als einem Grundschritt, oder einer Verletzung der Anzahl und Länge der vorgeschriebenen Highlight-, Komplexen- und Side-by-Side-Figuren, hat der Wertungsrichter die Wertigkeit des Vortrages in der entsprechenden Hauptkategorie anzupassen.

22.7. Grobe Fehler beim Tanzen im Takt haben eine Auswirkung auf die Wertung bei der Kategorie Tanztechnik. Stürze und Unterbrechungen sowie Verstöße gegen die Figurenvorgaben wirken sich negativ auf die Wertung der Kategorie Tanzfiguren aus.

22.8. Punkteabzüge-Boogie Woogie

Verstöße gegen Vorschriften – alle	
Gelbe Karte	Kein Abzug
Rote Karte	-30 Punkte

Darstellung 8: Punkteabzüge BW NJS Paare

Turnierordnung
Abschnitt 3 – Rock'n'Roll

Österreichischer Rock'n'Roll und Boogie Woogie Tanzsportverband

Gültig ab 01.04.2024

23. Allgemeine Turnierbestimmungen

Kategorie	Alter	Safety Level	Tanzdauer	Musik-tempo	Pflicht-grundschritte	Akrobatikfiguren	Anzahl an Tänzerinnen	Acessoires	Stell-probenzeit
Beginners	6-9		1:00-1:15	45-47	keine	0	Couple	ja	
Children	8-11	SL 5	1:00-1:15	47-48	4	0	Couple	ja	
Juveniles	10-14	SL 4	1:30-1:45	47-49	6	Max 2	Couple	ja	
Juniors	12-17	SL 3	1:30-1:45	47-49	6	4	Couple	nein	
Couple Dance Show National	min 13	SL 2	1:30-1:45	48-50	6	5	Couple	nein	
Main Class Contact Style Footwork	min 14	SL 5	1:00-1:15	50-52	4	0	Couple	ja	
Main Class Contact Style Akro	min 14	SL 1	1:30-1:45 (Vor) 1:45-2:00 (SF, F)	48-50	6	5 (Vor) 6 (SF,F)	Couple	nein	
Main Class Free Style Footwork	min 14	SL 5	1:00-1:15	50-52	4	0	Couple	ja	
Main Class Free Style Akro	min 14	SL 0	1:30-1:45 (Vor) 1:45-2:00 (SF, F)	48-50	6	5 (Vor) 6 (SF,F)	Couple	nein	
Miniformation Girls	max 15	SL 3	1:30-1:45	48-52	6	Max 4	4-7	ja	Keine
Miniformation Ladies	min 14	SL 1	1:30-1:45	48-52	6	3- 4	4-7	nein	Keine
Girls Formation	max 15	SL 3	1:30-1:45 (Vor) 2:15-2:30 (F)	48-52	6 (Vor) 10 (SF,F)	Max 2	8-12	ja	4min
Ladies Formation	mind.14	SL 2	1:30-1:45 (Vor) 2:15-2:30 (F)	48-52	6 (Vor) 10 (SF,F)	Max 5	8-16	nein	4min

Darstellung 9: Allgemeine Bestimmungen Rock'n'Roll

23.1. Für alle Paarstartklassen gilt maximal 1 Grundschritt aus der vorgegebenen Mindestanzahl darf ohne Movement ausgeführt sein.

23.2. Zeigt ein Paar bei den Beginners keinen Grundschritt müssen die Wertungsrichter mindestens 50% Abzüge geben. Beginner mit Grundschritt werden ganz normal zwischen 0% und 100% Abzüge gewertet.

23.3. Für die Startklassen Girls Formations und Ladies Formations gilt maximal die Hälfte der vorgegebenen Mindestanzahl an Grundschritten darf in einer Achse zu den Judges getanzt werden. (Für Miniformationen gibt es solche Einschränkungen nicht)

23.4. Für die Startklassen Girls Formations und Ladies Formations gilt beim Long Programm maximal 30 Sek. Anfang, 10 Sek. Ende und 10 Sek. Mittelteil (auf max. 2 Teile aufgeteilt), in der kein Rock'n'Roll Musik-Stil verwendet werden muss. Im Short Programm ist kein Mittelteil und Ende ohne Rock'n'Roll Musik-Stil erlaubt.

23.5. Für die Startklassen Miniformation Ladies und Miniformation Ladies gilt maximal 15 Sek. Anfang, in der kein Rock'n'Roll Musik-Stil verwendet werden muss.

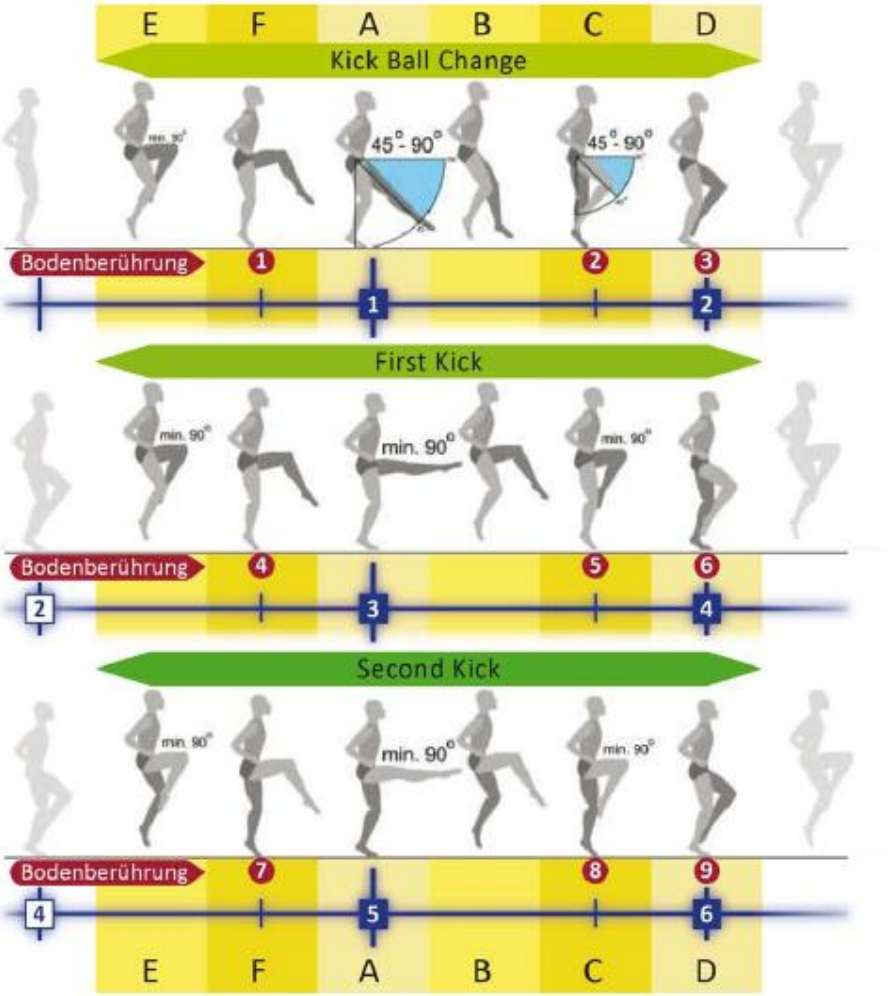
23.6. Für Paare und Miniformationen startet die Zeitnehmung mit der ersten Bewegung und endet mit der Schlussfigur. Für Formationen beginnt die Zeitnehmung mit dem Beginn der Musik und endet mit Musikende.

23.7. Alle Startklassen: Die Musikdauer darf die Tanzdauer um 15 Sek übersteigen. (Es können längere Musikstücke eingereicht werden, die spätestens bei der Tanzzeit der jeweiligen Startklasse+15Sek abgedreht wird)

24. Rock'n'Roll Grundschritt

24.1. Rock'n'Roll war ursprünglich von der Swing-Musik und dessen Rhythmus inspiriert und ist Basis für den 9er-Schritt. Wenn die Tänzer den Rhythmus und die Technik perfekt umsetzen, kann zu jeder Rock'n'Roll Musik im Turniertempo getanzt werden.

24.2. Herr und Damen kicken wie in den Skizzen illustriert, wobei der Herr leicht nach außen und die Dame gerade nach vor kickt.



Darstellung 10: Bildliche Darstellung Swing Rhythmus und Grundschritt

Musik	Zählung	Körperschwerpunkt	Herr		Bewegung	Dame	
			Bodenberührung				Bodenberührung
E		↑		LF	Knie anheben (HOP)	RF	
F		↓	R	RF	Bodenberührung	LF	L
A	1	↓		LF	Kick vorwärts	RF	
B		↑		LF RF	Gerade zurückziehen Knie anheben (HOP)	RF LF	
C		↓	L	LF	Sprung	RF	R
D	2	↓	R	RF	Schritt am Platz	LF	L
E		↑		LF	Knie anheben (HOP)	RF	
F		↓	R	RF	Bodenberührung	LF	L
A	3	↓		LF	Kick vorwärts	RF	
B		↑		LF	Knie zurückziehen (HOP)	RF	
C		↓	R	RF	Bodenberührung	LF	L
D	4	↓	L	LF	Schritt am Platz	RF	R
E		↑		RF	Knie anheben (HOP)	LF	
F		↓	L	LF	Bodenberührung	RF	R
A	5	↓		RF	Kick vorwärts	LF	
B		↑		RF	Knie zurückziehen (HOP)	LF	
C		↓	L	LF	Bodenberührung	RF	R
D	6	↓	R	RF	Schritt am Platz	LF	L

Darstellung 11: Vollständige Darstellung eines Grundschrittes

25. Rock'n'Roll Startklassen

25.1. Für alle Altersregelungen gilt das vollendete Lebensjahr (das bedeutet: Kalenderjahr minus Geburtsjahr = Alter)

25.2. Bei allen Altersregelungen kann im Stichjahr bis zum 31.12. in dieser Klasse getanzt werden.

25.3. Ausschlaggebend für die Klassenzugehörigkeit der Altersklassen ist das Alter beider Partner.

25.4. Ausschlaggebend für die Klassenzugehörigkeit der Hauptklassen ist das Mindestalter des jüngeren Partners.

25.5. Ausnahmegenehmigungen werden nach Vorliegen eines entsprechenden Antrages durch das ÖRBV-Präsidium entschieden.

25.6. **Altersklassen**

25.6.1. Beginners: Alle Teilnehmerinnern dürfen im Veranstaltungsjahr nicht älter als 9 Jahre alt werden.

25.6.2. Children: Alle Teilnehmerinnen dürfen im Veranstaltungsjahr nicht älter als 11 Jahre alt werden.

25.6.3. Juveniles: Alle Teilnehmerinnen dürfen im Veranstaltungsjahr nicht älter als 14 Jahre alt werden.

25.6.4. Juniors: Alle Teilnehmerinnen müssen im Veranstaltungsjahr zwischen 12 und 17 Jahre alt werden.

25.6.5. Girls Formation: Alle Teilnehmerinnen dürfen im Veranstaltungsjahr nicht älter als 15 Jahre alt werden. Eine Formation besteht aus mindestens 8 Tänzerinnen.

25.6.6. Girls Mini-Formation: Alle Teilnehmerinnen dürfen im Veranstaltungsjahr nicht älter als 15 Jahre alt werden. Eine Formation besteht aus mindestens 4 und maximal 7 Tänzerinnen.

25.7. **Hauptklassen**

25.7.1. Ladies Mini-Formation: Alle Teilnehmerinnen müssen im Veranstaltungsjahr 14 Jahre alt werden oder älter sein. Eine Formation besteht aus mindestens 4 und maximal 7 Tänzerinnen.

25.7.2. Ladies Formation: Alle Teilnehmerinnen müssen im Veranstaltungsjahr 14 Jahre alt werden oder älter sein. Eine Formation besteht aus mindestens 8 Tänzerinnen.

25.7.3. Couple Dance Show National: Die jüngere Teilnehmerin muss im Veranstaltungsjahr mindestens 13 Jahre alt werden oder älter sein.

25.7.4. Main Class Contact Style: Die jüngere Teilnehmerin muss im Veranstaltungsjahr mindestens 14 Jahre alt werden oder älter sein.

25.7.5. Main Class Free Style: Die jüngere Teilnehmerin muss im Veranstaltungsjahr mindestens 14 Jahre alt werden oder älter sein.

26. Startklassenänderungen

26.1. **Startklassenänderungen innerhalb der Altersklassen**

26.1.1. Der Aufstieg von einer Altersklasse in eine höhere Altersklasse KANN jederzeit erfolgen, wenn die Altersregelung erfüllt ist.

26.1.2. Der Abstieg von einer Altersklasse in eine niedrigere Klasse KANN bei einem Partnerwechsel erfolgen, wenn die Altersregelung erfüllt ist.

26.1.3. Der Aufstieg von einer Altersklasse in eine andere Altersklasse muss in jedem Fall am Ende des Kalenderjahres erfolgen, wenn der ältere Partner die Altersgrenzen erreicht hat.

26.1.4. Die Eintragung in das Startbuch nimmt das Turnierreferat vor und ist im Turnierbericht festzuhalten.

26.1.5. Eine Tanzsportlerin kann in den Paarstartklassen nur mit einem Tanzpaar an dem Turnier teilnehmen.

26.1.6. Ein Tanzpaar darf nicht in mehreren Startklassen an einem Turnier teilnehmen.

26.1.7. Eine Tanzsportlerin darf an mehreren Formationsklassen an einem Turnier teilnehmen, jedoch nur mit einer Formation pro Startklasse.

26.1.8. Eine Tanzsportlerin kann am selben Turnier in mehreren Formationsklassen und auch in einer Paarklasse antreten.

26.1.9. Mehrfache Wechsel der Startklassen sind innerhalb eines Kalenderjahres nicht erlaubt.

26.2. **Startklassenänderungen innerhalb der Hauptklassen**

26.2.1. Ein Startklassenwechsel zwischen der Couple Dance Show National, der Main Class Contact Style und der Main Class Free Style kann jederzeit erfolgen. Die Eintragung in das Startbuch nimmt der Tournament Manager oder das Turnierreferat vor

26.2.2. Mehrfache Wechsel der Startklassen sind innerhalb eines Kalenderjahres nicht erlaubt.

27. Rock'n'Roll New Judging System

27.1. Das NJS gilt für alle Paarklassen Rock'n'Roll Akrobatik, sowie Girls Formation und Ladies Formation.

27.2. Punkteverteilung New Judging System:

Ausgangspunkte der Tanzwertung	
Bis inkl. Viertelfinale MC Contact Style und MC Free Style	
Grundschritt Dame	10 Punkte
Grundschritt Herr	10 Punkte
Tanzfiguren	25 Punkte
Choreographie	20 Punkte
Zwischensumme Tanz	65/1,3 = **50 Punkte**
Akrobatik (5 Elemente)	50 Punkte
Maximale Punktesumme	**100 Punkte**

Ausgangspunkte der Tanzwertung	
Halbfinale MC Contact Style und MC Free Style	
Grundschritt Dame	10 Punkte
Grundschritt Herr	10 Punkte
Tanzfiguren	25 Punkte
Choreographie	20 Punkte
Zwischensumme Tanz	**65 Punkte**
Akrobatik (6 Elemente)	65 Punkte
Maximale Punktesumme	**130 Punkte**

Darstellung 12: Punkteverteilung NJS Pare I

Ausgangspunkte der Tanzwertung				
Finale FT-Runde MC Contact Style und MC Free Style			Finale Akro-Runde MC Contact Style und MC Free Style	
Grundschritt Dame	5 Punkte		Grundschritt Dame	5 Punkte
Grundschritt Herr	5 Punkte		Grundschritt Herr	5 Punkte
Tanzfiguren	12,5 Punkte		Tanzfiguren	12,5 Punkte
Choreographie	10 Punkte		Choreographie	10 Punkte
Zwischensumme Tanz I	**32,5 Punkte**		Zwischensumme Tanz II	**32,5 Punkte**
			Akrobatik (6 Elemente)	65 Punkte
Maximale Punktesumme gesamt				**130 Punkte**

Darstellung 13: Punkteverteilung NJS Paare II

Ausgangspunkte der Tanzwertung	
Alle Runden Couple Dance Show National	
Grundschritt Dame	10 Punkte
Grundschritt Herr	10 Punkte
Tanzfiguren	25 Punkte
Choreographie	20 Punkte
Maximale Punktesumme Tänzerisch	**65 Punkte**
Akrobatik (alle Runden 5 Elemente)	60 Punkte
Maximale Punktesumme	**125 Punkte**

Ausgangspunkte der Tanzwertung	
Alle Runden Junioren	
Grundschritt Dame	10 Punkte
Grundschritt Herr	10 Punkte
Tanzfiguren	20 Punkte
Choreographie	20 Punkte
Maximale Punktesumme Tänzerisch	**60**
Akrobatik (alle Runden 4 Elemente)	5 Punkte
Maximale Punktesumme	**65 Punkte**

Darstellung 14: Punkteverteilung NJS Paare III

Ausgangspunkte der Tanzwertung	
Alle Runden Girlsformation und Ladiesformation	
Grundschritt (alle)	10 Punkte
Tanzfiguren	20 Punkte
Choreographie	15 Punkte
Formation Mark	20 Punkte
Maximale Punktesumme	**65 Punkte**

Ausgangspunkte der Tanzwertung	
Alle Runden Children, Juveniles	
Grundschritt Dame	10 Punkte
Grundschritt Herr	10 Punkte
Tanzfiguren	25 Punkte
Choreographie	20 Punkte
Maximale Punktesumme Tänzerisch	**65 Punkte**

Darstellung 15: Punkteverteilung NJS Paare und Formationen

27.3. **Tanzfiguren**

27.3.1. Eine Tanzfigur ist eine in sich abgeschlossene, geplante Bewegung zur Musik. Damit das Paar die maximal erreichbare Punkteanzahl erhält, müssen folgende Charakteristika der getanzten Tanzfiguren für Wertungsrichter und Zuschauer durchgängig sein:

- Schwierigkeit
- Exaktheit, Präzision
- Figurenreichtum, Variantenvielfalt
- Synchronität
- Ästhetik
- Tanzperformance, tänzerischer Ausdruck
- sonstige tänzerische Ausführung

27.4. **Choreographie**

27.4.1. Die Choreographie hat obligatorische bzw. optimale Tanzelemente aus den gelisteten Tanzgruppen in der angegebenen Dauer bzw. Menge zu enthalten (siehe Darstellung 16).

27.4.2. Abgesehen von der Schlussfigur sind in der sogenannten Tanztechnikrunde nur Figuren erlaubt, wenn ein Partner sie alleine ausführen kann oder es einen permanenten Kontakt zwischen dem Boden und zumindest einem Fuß gibt.

Tanz-gruppen	Dance Moves	Dauer	Anzahl
Gruppe 1	Paartanzfigurenelemente mit Rock'n'Roll Neuner Grundschritt	je 1 1/2 Takte lang	Siehe Punkt **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**
Gruppe 2	Typische Rock'n'Roll Tanzvariationen: Kicks, Kick-Ball-Change, Knie-Lifts in verschiedene Richtungen, etc.	4 Takte	mindestens 2 Mal optional
Gruppe 3	Kontakttanzelemente ohne Rock'n'Roll Grundschritt, d.h. Tanzfiguren allein oder nebeneinander ausgeführt.	2 Takte	Obligatorisch mind. 4 Mal in Fusstechnikrunden und mind. 6 Mal in allen anderen Runden der Paarklassen.
Gruppe 4	Sonstige Drehungen, Figuren von anderen Tanzsparten, synchronisierte Bewegungen, etc.	n.a.	n.a.

Darstellung 16: Obligatorische Tanzgruppen

27.4.3. Zusatz zu Gruppe 1 – Grundschritt:

27.4.3.1. Es gilt die verpflichtende Reihenfolge „Kick-Ball Change > Kick > Kick“ in Verbindung mit permanenter Handhaltung und einem Movement um den Grundschritt im Sinne der Gruppe 1 zählen zu können.

27.4.3.2. Maximal 1 Grundschritt aus der vorgegebenen Mindestanzahl für Paare darf ohne Movement ausgeführt sein. Maximal die Hälfte der vorgegebenen Mindestanzahl für Formationen darf in der selben Achse zu den Judges getanzt werden.

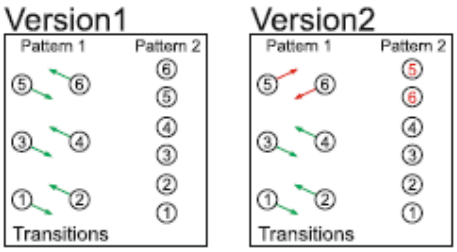
27.4.4. Es kann nur als Grundschritt im Sinne der Gruppe 1 gezählt werden, wenn beide Partner eines Paares bzw. alle Tänzerinnen einer Formation den Grundschritt gleichzeitig tanzen.

27.5. **Formation Mark (nur Formationen)**

27.5.1. Technische Punkte für die speziellen Anforderungen von Formationen.

27.5.2. Die Präsentation soll an ein Konzept, eine Story eine Idee angelehnt sein. Dies muss vollständig verständlich sein. Die Harmonie zwischen Thema, Musik, Kostüm, Darbietung muss klar erkenntlich sein.

27.5.3. Die Tanzdarbietung muss auch logisch aufgebaut sein. Schwierigkeit, Synchronität, Exaktheit, Abwechslung bei Linien, Muster, Handbewegungen und die Art der Bewegung bei Positionswechsel müssen aufeinander abgestimmt sein. Ein Beispiel für einen logischen Aufbau bei einem Platzwechsel siehe Darstellung 17:



Darstellung 17: Darstellung logische/unlogische Wege Formationen

27.6. Punkteabzüge, Verstöße New Judging System:

Alle Paarklassen	
(-) Maximale Punkteabzüge	Kein max.
Pro leichtem Fehler	-2 Punkte
Pro schwerem Fehler	-10 Punkte

Verstöße gegen Vorschriften – alle Klassen	
Gelbe Karte	Kein Abzug
Rote Karte	-30 Punkte
Tanzzeitverfehlung	-30 Punkte

Alle Formationsklassen	
(-) Maximale Punkteabzüge	Kein max.
Fehler während einer Tanzfigur	
Fehler 1 Tänzerin (leicht)	-2 Punkte
Fehler 2 Tänzerinnen zum gleichen Zeitpunkt (leicht)	-4 Punkte
Fehler 3+ Tänzerinnen zum selben Zeitpunkt (schwer)	-10 Punkte
Fehler während Tanz (Rhythmus)	
Pro leichtem Fehler	-2 Punkte
Pro schwerem Fehler	-10 Punkte
Unterbrechung der Darbietung (≤ 1 Takt)	-2 Punkte
Unterbrechung der Darbietung (> 1 Takt)	-10 Punkte
Sturz (jede unkontrollierte Bodenberührung)	⇨ Regelung wie Unterbrechung der Darbietung

Darstellung 18: Punkteabzüge, Verstöße NJS

28. Rock'n'Roll das Majoritätssystem

28.1. Dieses System gilt für die Couple Dance Show National und für alle Mini-Formationen in den Klassen Girls und Ladies.

28.2. Zur Vermeidung von Fehlern werden die Berechnungsspalten der Reihe nach von oben nach unten ausgefüllt (d.h. zuerst 1. Platz, dann 1. - 2. Plätze, dann 1.- 3. Plätze usw., jeweils von oben bis unten). Ist der Platz für ein Paar/eine Formation ermittelt, muss ein Strich durch die restlichen waagrechten Felder gezogen werden.

28.3. **REGEL 1**
Setzt die Mehrheit der Judges ein Paar/ eine Formation auf den 1. Platz, so ist dieses Sieger. Zweiter ist das Paar/ die Formation, das von der Mehrheit den 2. Platz und besser erhält. Die nächsten Plätze werden nach demselben Prinzip ermittelt.

28.4. **REGEL 2**
Haben mehrere Paare/Formationen Majorität, werden die Paare/Formationen nach der höheren Anzahl der die Majorität bildenden Plätze gereiht.

28.5. **REGEL 3**
Haben mehrere Paare/Formationen dieselbe Majorität, so wird aus den - für diese Majorität maßgeblichen - Platzziffern die Summe gebildet. Die bessere Platzierung ergibt sich aus der geringeren Platzziffernsumme.

28.6. **REGEL 4**
Ist bis zur Auswertung nach Regel 3 noch keine Entscheidung möglich, so wird nur für die zutreffenden Paare/Formationen stufenweise die nächstniedrigeren Plätze in die Platzierungsberechnung mit einbezogen.

28.7. **REGEL 5**
Ist mit den Regeln 1 bis 4 keine Entscheidung möglich, so liegt eine identische Wertung vor. Die betreffenden Paare/Formationen erhalten denselben Platz.

28.8. Punkteverteilung Majoritätssystem:

Ausgangspunkte der Tanzwertung	
Alle Runden Girls-Mini-Formation	
Tanztechnik	10 Punkte
Tanzfiguren	10 Punkte
Choreographie	10 Punkte
Maximale Punktesumme	**30 Punkte**

Ausgangspunkte der Tanzwertung	
Alle Runden Ladies-Mini-Formation	
Tanztechnik	10 Punkte
Tanzfiguren	10 Punkte
Choreographie	10 Punkte
Akrobatik (nur bei 3 Figuren möglich)	10 Punkte
Maximale Punktesumme	**40 Punkte**

Darstellung 19: Punkteverteilung MS Mini-Formationen

28.9. **Tanztechnik:** Grundschritt.

28.10. Tanzfiguren

28.10.1. Eine Tanzfigur ist eine in sich abgeschlossene, geplante Bewegung zur Musik. Damit der/die Tänzerin die maximal wertbare Punkteanzahl erhält, müssen folgende Charakteristika der getanzten Tanzfiguren für Wertungsrichter und Zuschauer durchgängig sein: Schwierigkeit, Exaktheit, Präzision, Figurenreichtum, Variantenvielfalt, Synchronität, Ästhetik, Tanzperformance, tänzerischer Ausdruck, sonstige tänzerische Ausführung.

28.11. Choreographie

28.11.1. Die Choreographie hat obligatorische bzw. optimale Tanzelemente aus den gelisteten Tanzgruppen in der angegebenen Dauer bzw. Menge zu enthalten (siehe Darstellung 20

28.11.2. Abgesehen von der Schlussfigur sind in der sogenannten Tanztechnikrunde nur Figuren erlaubt, wenn ein Partner sie allein ausführen kann oder es einen permanenten Kontakt zwischen dem Boden und zumindest einem Fuß gibt.

Tanz-gruppen	Dance Moves	Dauer	Anzahl
Gruppe 1	Paartanzfigurenelemente mit Rock'n'Roll Neuner Grundschritt	je 1 1/2 Takte lang	Obligatorisch mind. 6 Mal in allen Runden, wobei maximal die Hälfte frontal zum Judge ausgeführt werden dürfen.
Gruppe 2	Typische Rock'n'Roll Tanzvariationen: Kicks, Kick-Ball-Change, Knie-Lifts in verschiedene Richtungen, etc.	4 Takte	1-2 Mal optional
Gruppe 4	Sonstige Drehungen, Figuren von anderen Tanzsparten, synchronisierte Bewegungen, etc.	n.a.	n.a.

Darstellung 20: Obligatorische Tanzgruppen

28.11.3. Zusatz zu Gruppe 1 – Grundschritt:

28.11.3.1. Es gilt die verpflichtende Reihenfolge „Kick-Ball Change > Kick > Kick" in Verbindung mit permanenter Handhaltung und einem Movement um den Grundschritt im Sinne der Gruppe 1 zählen zu können.

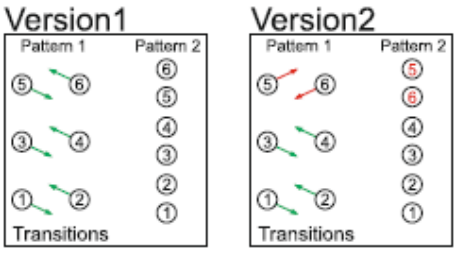
28.11.3.2. Maximal die Hälfte der vorgegebenen Mindestanzahl für Formationen darf in einer Achse zu den Judges getanzt werden.

28.11.3.3. Es kann nur als Grundschritt im Sinne der Gruppe 1 gezählt werden, alle Tänzerinnen einer Formation den Grundschritt gleichzeitig tanzen.

28.12. Bewertungsrichtlinien

28.12.1. Die Präsentation soll an ein Konzept, eine Story eine Idee angelehnt sein. Dies muss vollständig verständlich sein. Die Harmonie zwischen Thema, Musik, Kostüm, Darbietung muss klar erkenntlich sein.

28.12.2. Die Tanzdarbietung muss auch logisch aufgebaut sein. Schwierigkeit, Synchronität, Exaktheit, Abwechslung bei Linien, Muster, Handbewegungen und die Art der Bewegung bei Positionswechsel müssen aufeinander abgestimmt sein. Ein Beispiel für einen logischen Aufbau bei einem Platzwechsel siehe Darstellung 22.



Darstellung 21: Darstellung logische/unlogische Wege Formationen

28.13. Punkteabzüge, Verstöße Majoritätssystem:

Verstöße gegen Vorschriften	
Gelbe Karte	Kein Abzug
Rote Karte	-30 Punkte
Tanzzeitverfehlung	-30 Punkt

(-) Maximale Punkteabzüge	Kein max.
Fehler während einer Tanzfigur	
Fehler 1 Tänzerin (leicht)	-2 Punkte
Fehler 2+ Tänzerinnen gleichzeitig	-3 Punkte
Fehler während Tanz (Rhythmus)	
Pro leichtem Fehler	-2 Punkte
Pro schwerem Fehler	-3 Punkte
Unterbrechung der Darbietung (≤ 1 Takt)	-2 Punkte
Unterbrechung der Darbietung (> 1 Takt)	-3 Punkte
Sturz (jede unkontrollierte Bodenberührung)	Regelung wie Unterbrechung der Darbietung
Sturz (Akrobatik)	-3 Punkte

Darstellung 22: Punkteabzüge, Verstöße MS

29. Beschreibung der Safety-Levels

29.1. Safety Levels

- SL 5: MC Contact Style Fußtechnik, MC Free Style Fußtechnik, Children
- SL 4: Juveniles
- SL 3: Juniors, Girls Formation, Girls Mini-Formation
- SL 2: Ladies Formation, Couple Dance Show National
- SL 1: Main Class Contact Style, Ladies Mini-Formation
- SL 0: Main Class Free Style

29.2. Für die jeweiligen Klassen gelten die WRRC-Regelungen und Einschränkungen in der jeweils gültigen Fassung.

29.3. In Österreich gelten darüber hinaus noch folgende Regelungen für Paare der Main Class Free Style, die nicht Teil des Kaders oder des Nationalteams sind:

- kein Doppelsalto
- kein 3/2 Salto
- kein Salto mit Schultersitzausgang
- kein Salto mit mehr als 1/1 Schraube

29.4. In Österreich gelten darüber hinaus noch folgende Regelungen für die Klasse Children und der Klasse Beginners:

- Leichte Turnelemente wie Räder und Radwenden mit Drehung um die laterale Körperachse, welche der Tänzer oder die Tänzerin selbst ausführen kann, sind erlaubt.